

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 346.

Montag den 12. December.

1870.

## Dem König.

Zum 12. December 1870.

„Herrlich strahlt das Gold der Krone,  
Das auf edlem Scheitel sitzt,  
Wenn es vom erhabnen Throne  
Milben Glanzes niederblitzt.“

„Aber wahrlich nicht geringer  
Funkelt goldner Königsglanz,  
Flicht der Musen zarter Finger  
Drum noch ihren Lorbeerkranz.“

„Fragst du, was die Worte meinen  
Von dem Gold und von dem Grün,  
Schau, wo beide doppelt scheinen,  
Schau sie Johann's Stirn umblühn!“

So hat Vater Arndt gesungen  
Des erlauchten Fürsten Preis,  
Hat des Königs Haupt umschlungen  
Mit des Liedes grünem Reis.

Nieder stieg er in der Särge  
Reich, sah Deutschland ferne nur,  
Wie einst Moses von dem Berge  
Des gelobten Landes Flur.

Aber Dante's fromme Harfe  
Kauscht noch in des Königs Hand  
In die Zeit, die schwertescharfe,  
In das Reich, das neu erstand.

Wirst Du einst dem Land entrissen,  
Immer strahlt Dein Bild ihm klar,  
Der „des deutschen Volks Gewissen“  
Wie Dein edler Sänger war.

Während siegreich Sachsens Waffen  
Ihren alten Ruhm gemehrt,  
Half Johann am Werke schaffen,  
Das dem innern Feinde wehrt.

Schmückt mit Grün der Tannenreiser  
Haus und Hof, und Thür und Thor!  
Aus dem Berge geht der Kaiser  
In der alten Pracht hervor.

Reigt die Banner vom Altane!  
Heil Ihm, der mit starker Hand  
Schwingt die deutsche Kaiserfahne  
Durchs geeinte Vaterland! . . .

Der das große Wort gerufen,  
Als das Heer in Frankreich stritt . . .  
Dessen Ross mit scharfen Hufen  
Alle Zwietracht niedertritt!

Und auch Dir, der niemals fröhnig  
Würdeloser Selbstsucht war,  
Heil auch Dir, geliebter König!  
Sachsen küßt Dein greises Haar.

Sachsens Flehn steigt frommen Schalles  
Heute für Dich himmelan . . .  
Habe Dank für Alles, Alles,  
Was für Deutschland Du gethan!



**Bekanntmachung.**

Der Fahrverkehr auf dem Leupziger Wege durch die städtische Waldung ist in der Zeit vom 13. bis mit 15. dieses Monats wegen Brückenreparaturen gesperrt.  
Leipzig, am 10. December 1870.

Des Rathes Forstdeputation.

**Bekanntmachung.**

Zur Herstellung der Wege auf dem Terrain des neuen Krankenhauses sollen  
3400 Cubit - Ellen Kies,  
1429 " " Graupen,  
1429 " " Sand,

beschafft werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die weiteren Bedingungen in der Bauexpedition — Waisenhausstraße, ehemaliges Waisenhaus — einzusehen und ihre Gebote bis den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Kieslieferung“ versehen, an die genannte Expedition abzugeben.

Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

**Garten-Verpachtung.**

Der vor dem Neuen Friedhofe gelegene Garten Nr. 1 soll vom 1. Januar k. J. an anderweit auf fünf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige hierdurch auf

Dienstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr

sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 7 zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 3. December 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannisbospital.

**Holzauction.**

Montag den 19. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier in Abth. 4 a und b des Dölziger Holzes an der Bayerischen Eisenbahn 389 eichene, 4 buchene, 23 rüsterne und 1 erlener Alöge, 281 Stück Schirrhölzer, 8 1/4 Schod Hebeebäume, 12 1/2 Schod Stangen und 49 1/2 Schod Reifen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

**Verpachtung von Weidenparzellen.**

Freitag den 16. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an mehrere Parzellen Weidenpflanzungen vor dem Frankfurter Thore an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft: An der Leidenroth'schen Ziegelei.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

**Oeffentliche****Verhandlungen der Stadtverordneten**

vom 7. December a. c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher Herr Dr. Georgi theilte aus der Registrande den Eingang des Nachtrags zur Wahlliste mit.

Bezüglich der Einladung des Directors der Realschule zur Theilnahme an dem zu Königs Geburtstag stattfindenden Festactus ersucht der Herr Vorsteher das Collegium, derselben Folge zu leisten.

Hierauf erstattete Herr Vicevorsteher Director Näser Namens des Bauausschusses Bericht über

C o n t o 39:

Straßen, Chauffeen und Wege.

Bedürfnisse: Deckungsmittel:

50,315 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. 100 Thlr. — Ngr. — Pf.

Der Ausschuss empfahl hierzu: Den Rath zu ersuchen, über die Erhöhung der Fußwege auf der Connewitzer Chauffee nach dem Vorgange der Lindenauer Chauffee dem Collegium einen Kostenanschlag zugehen zu lassen.

Für Unterhaltung der Lindenauer Straße sollen im Hinblick derselben Kosten für die Connewitzer und Burzener Straße und weil Georgenhäusler zu diesen Arbeiten benutzt werden konnten, nur 600 Tdaler bewilligt werden.

Bezüglich der Alleestraße empfahl der Ausschuss, dem Rathe zu erklären, daß es wünschenswerth sei, die Strecke der Alleestraße vom Schlosse bis zum Fleischerplatze mit gutem Pflaster zu versehen.

Auf bessere Instandhaltung der Fußwege in der Zeitzer Vorstadt soll der Rath aufmerksam gemacht werden.

Bezüglich der Gohliser Straße soll beim Rathe beantragt werden, daß ein erhöhter Fußweg, wie an der Lindenauer Chauffee, hergestellt werde.

In Pos. „Unterhaltung verschiedener macadamisirter Straßen“ ist die Thalstraße mit aufgeführt. Da diese vollständig mit Pflaster versehen ist, soll der Rath auf diesen Widerspruch aufmerksam gemacht werden. Die Steine, welche die Fahrbahn auf dem Fleischerplatze markiren, sollen, weil sie unnötig, sogar gefährlich erscheinen und einen unschönen Anblick gewähren, entfernt werden.

Wegen der großen Ausgabe für Unterhaltung des Platzes an der Angermühle soll beim Rath angefragt werden, ob der Rath eine Gebühr für die Benutzung dieses Platzes erhebe, da derselbe ausschließlich durch die Benutzung fremder Geschirre Unterhaltungskosten verursacht. Ferner soll der Rath ersucht werden, in Zukunft eine genauere Bezeichnung der Straßentracte in diesem Conto einzuführen, wenigstens dieselben so zu bezeichnen, daß der

Umfang derselben sich erkennen läßt, da bis jetzt eine genaue topographische Eintheilung der Vorstädte fehlt. Die Umpflasterung der Fahrstraße am Halle'schen Gäßchen bis zur Alleestraße soll nicht genehmigt werden, weil wegen der Veränderungen mit der Neuen Straße diese Herstellung jetzt unnötig erscheint.

Der Rath soll ferner ersucht werden, auf baldige Herstellung der Böllnerstraße bedacht zu sein, ebenso über die Herstellung der Parthenstraße baldigst Mittheilung zu machen.

Die Kosten für Instandhaltung des Windmühlwegs hielt der Ausschuss für sehr hoch und empfahl, dem Rathe zu erkennen zu geben, daß, da im vergangenen Jahre die gleiche Summe für die mandatmäßige Herstellung angelegt gewesen sei, wie jetzt für Instandhaltung, man annehmen müsse, daß der Weg nicht sorgfältig hergestellt sei, und den Rath zu ersuchen, auf gute Herstellung derartiger Wegeanlagen Bedacht zu nehmen.

Bei der Höhe des Conto 39 schlug der Ausschuss schließlich vor, beim Rathe zu beantragen, daß die Correctionen zu allen Straßenreinigungen, Chauffearbeiten, Schneeschippen und dergl. Arbeiten, soweit irgend thunlich, Verwendung finden, um hierdurch eine wesentliche Ersparnis in diesem Conto herbeizuführen, und empfahl, vorbehaltlich der Abstreichungen und gestellten Anträge, die Genehmigung des Contos auszusprechen.

Herr Adv. Schmidt machte darauf aufmerksam, daß es Aufgabe des Straßenmeisters sei, in den Straßen, welche der Rath übernommen habe, den Zustand der Trottoirs zu beaufsichtigen, und glaubte, daß derselbe eine größere Aufmerksamkeit hierauf verwenden könne. Gleichzeitig sprach derselbe den Wunsch aus, daß die stehen gebliebene Ecke der ehemaligen Brückenmauer an dem Petersdamme bei Gelegenheit der Herstellung des letzteren beseitigt werde, und beantragte, daß dieser Wunsch dem Rathe ausgesprochen werde.

Der Herr Referent bemerkte dagegen, daß doch die Verpflichtung des Straßenmeisters in dem vom Herrn Vorredner behaupteten Umfange nicht vorliege; bezüglich der Trottoirs, deren Unterhaltung der Rath nicht übernommen habe, liege die Ueberwachung den Rathsbienern ob, die auch nicht säumten, Unregelmäßigkeiten zur Anzeige zu bringen; bezüglich des Wunsches wegen der Petersbrücke widersprach er Herrn Adv. Schmidt nicht.

Herr Adv. Schmidt blieb bei der von ihm ausgesprochenen Ansicht stehen, da er selbstverständlich nur von solchen Trottoirs rede, welche im städtischen Eigenthume stehen.

Herr Fleischhauer führte ein Beispiel zu dem vom Vorredner Gedachten aus seiner eigenen Erfahrung an, daß der Rath Strafen wegen Nichtbefolgung von Bestimmungen des Bauregularivs verhängen, die er selbst nicht beachte.

Mit Stimmeneinhelligkeit werden die Ausschussvorschläge und der Antrag des Herrn Adv. Schmidt angenommen.

Dem Wunsche der Stadtverordneten, den von ihnen beantragten

Hausweg  
von Hof  
zwischen  
mit Hof  
sprechen  
die vom  
sich sehr  
daß der  
Theaters  
nicht gef  
Hofstraße  
Reihbu  
diese Art  
Aus  
Zustimm  
von Hoff  
5 Pf. h  
Die  
den Ra  
Unter e  
Ausschu  
Fußweg  
Seite de  
Biegung  
des Th  
Trottoir  
dem Th  
weichen  
die Car  
soll der  
fahrend  
über di  
Schrift  
Die  
Her  
Kuffes  
21,673  
Zuf  
Be  
schuß,  
also a  
10 Ngr  
nur 4  
Conto  
W  
des A  
D  
Gene  
Conto  
5927  
Z  
F  
gene  
Bar  
gang  
wurde  
169  
schl  
den  
den  
gew  
aus  
wol  
wer  
es  
bur  
für  
in  
ben  
gie  
sch  
we  
R  
fir  
w



Weg vor dem neuen Theater in einer Breite von 6—8 Ellen zwischen dem Wege und dem Theatergebäude verbleibenden Zwickel mit Mosaikpflaster ausfüllen zu lassen, glaubt der Rath nicht entschließen zu können. Einmal würde die Befürchtung, daß durch die vom Rath beschlossene Anlegung dieses Weges in 12° Breite sich sehr bald eine Fahrstraße bilden würde, sich dadurch erledigen, daß der Rath das Verbot des Vorfahrens an der Fronte des Theaters aufrecht erhalten und auch während des Tages das Fahren nicht gestatten will. Andererseits sei die Herstellung des Weges in Mosaikpflaster unthunlich, da durch Aufbauen und Abreißen der Pflaster, An- und Abfahren der Waarenkisten zu Messenzeiten diese Art Pflaster in kurzer Zeit vollständig verdorben würde.

Aus diesen Gründen bittet der Rath, seinem Beschlusse die Zustimmung nicht versagen zu wollen, diesen Weg in 12° Breite von hölzernen Steinen mit dem Aufwande von 2131 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. herstellen zu lassen.

Die Bedenken des Rathes nicht theilend, hielt der Ausschuss den Rathsbeschluß schon wegen der Kosten nicht für rathlich. Unter einhelliger Ablehnung des Rathsbeschlusses empfahl der Ausschuss gegen 1 Stimme, beim Rathe zu beantragen, daß der Fußweg neben den beiden jetzigen Fahrstraßen auf der südlichen Seite derselben durch 3 1/2 Ellen breites Trottoir, welches von der Diegung der Fahrwege bis vor das Trottoir vor der Vorhalle des Theaters gelegt würde, Herstellung finde, so daß letzteres Trottoir eine Verbreiterung erlangt, und daß die Zwickel nach dem Theater zu mit Mosaikpflaster ausgelegt würden, (die abweichende Stimme hielt die Legung von Trottoirs wegen der für die Landarbeiter hieraus entstehenden Gefahr für bedenklich.) und soll der Rath ersucht werden, daß den in das und aus dem Theater fahrenden Geschirrführern eingeschärft werde, bei den Uebergängen über die Goethestraße, Bahnhofstraße und Promenaden nur im Schritt zu fahren.

Die Ausschussanträge fanden gegen 1 Stimme Antrahme. Herr Adv. Dr. Erdmann, als Vorsitzender des Schulausschusses, referirte hierauf über das Conto der

**II. Bezirksschule.**

Bedürfnisse: 21,673 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf. Deckungsmittel: 3550 Thlr. — Ngr. — Pf.  
Zuschuß aus der Stadtcasse: 18,123 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf.  
Bezüglich der Vergütung für Extrastunden empfahl der Ausschuss, ebenso wie bei der I. Bezirksschule nur für 44 Stunden, also anstatt 2795 Thlr. und 242 Ngr. nur 2570 Thlr. 10 Ngr. zu bewilligen, ferner für Unterhaltung des Schulgebäudes nur 400 Thlr. zu genehmigen, im Uebrigen Genehmigung dieses Contos auszusprechen.

Mit Stimmeneinheit genehmigte das Collegium die Anträge des Ausschusses.

Der Gehalt des Herrn Dr. Lion fand gleichfalls einhellig Genehmigung, ebenso nach dem Vorschlage des Ausschusses das Conto des

**Arbeitshauses für Freiwillige.**

Bedürfnisse: 5927 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf. Deckungsmittel: 5089 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.  
Zuschuß aus der Stadtcasse: 838 Thlr. — Ngr. — Pf.  
Hierzu schlug der Ausschuss vor, das Conto provisorisch zu genehmigen, vorbehaltlich einer definitiven Erklärung über das Bartegeld des Herrn Buchhalter Groß und die Umgestaltung des ganzen Instituts, welchem Vorschlage einstimmig beigegeben wurde. Ueber das Conto der

**Becker-Stiftung.**

Bedürfnisse: 1690 Thlr. — Ngr. — Pf. Deckungsmittel: 3396 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.  
Ueberschuß: 306 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.  
Schlug der Ausschuss vor, dem Rathe anheimzugeben, ob nicht bei den wiederkehrenden jährlichen Ueberschüssen bei dieser Stiftung den Unterstützungsempfängern ein höherer wöchentlicher Beitrag gewährt werden könnte, im Uebrigen die Genehmigung des Contos auszusprechen.

Herr Adv. Schmidt hielt es für einen Eingriff in die Verwaltung, wenn der Antrag des Ausschusses zum Beschluß erhoben werde,

wogegen der Herr Bizevorsteher Räscher diese Ansicht bestritt, es habe das Collegium schon öfters Vorschläge für die Verwendung von Stiftungüberschüssen gemacht.

Herr Adv. Schmidt erläuterte seine Ansicht dahin, daß er für ungerechtfertigt halte, ohne besondere Vorlage in dieser Weise in die Verwaltung eingreifen zu wollen; man könne ja gar nicht beurtheilen, ob die betreffenden Empfänger wirklich noch eine ausgiebigere Unterstützung brauchten, und es sei gewiß nicht vorgezogen, daß die Zinsen des Stiftungscapitals aufgebraucht werden müßten; im Gegentheil sei es sehr wünschenswerth, einen Reservefonds anzusammeln; er werde deshalb gegen den Ausschuss stimmen.

Herr Referent machte aufmerksam; daß man ja nur dem Rathe zur Erwägung anheim geben wolle, also nicht in die Verwaltung eingreife.

Der erste Antrag wurde einstimmig, der zweite gegen 1 Stimme angenommen.

Einstimmig genehmigte man gleichfalls die Conten der

**Wiener-Stiftung.**

Bedürfnisse: 5330 Thlr. — Ngr. — Pf. Deckungsmittel: 4756 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.  
Ueberschuß der 1869r. Betriebsrechnung: 573 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. und der

**Wende-Stiftung.**

Bedürfnisse: 194 Thlr. 21 Ngr. 4 Pf. Deckungsmittel: 1230 Thlr. — Ngr. — Pf.  
Muthmaßlicher Ueberschuß: 1304 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. (Schluß folgt.)

**Der nächtliche Ueberfall in Etrepagny.**

Ein sächsischer Soldat, von der reitenden Artillerie, schreibt an seinen hier wohnenden Bruder über den verhängnißvollen nächtlichen Ueberfall der Franzosen in Etrepagny, bei dem auf deutscher Seite sächsische Gardereiter, Ulanen, Artillerie und preussische Infanterie theilhaftig waren, Folgendes:

Gisors, 2. December. Am 25. November erhielten wir plötzlich Befehl, unser Cantonnement Clermont zu verlassen und über Beauvais nach Gisors vorzurücken. Am 27. kamen wir über Beauvais nach Gisors. Am 29. früh 6 Uhr ging es mit 2 Geschützen, 2 Schwadronen und 2 Compagnien Infanterie auf die Mobilgardenjagd. Nach gegebenem Befehl mußten wir einige Tage außen bleiben und in Etrepagny übernachten. Wir Mannschaften der 2 Geschütze, deren Zahl sich auf 35 nebst 49 Pferden belief, kamen in die Posthalterei zu liegen. So kam auch jede Schwadron unserer Cavallerie in einen Stall. Die Infanterie schlief sämmtlich auf der Mairie und hatte die Gewehre nebst einem Wachtposten vor die Thüre gestellt. Abends 8 Uhr wurden wir alle auf der Mairie gespeist und bekamen durchschnittlich nicht halb satt, so daß sich unser Herr Oberst veranlaßt fühlte, den Maire zu arretiren.

Nach dem Essen gingen wir wieder in die Posthalterei zu unseren Pferden; nach Befehl sollten wir diese Nacht nicht fest schlafen und Alles auf dem Leibe behalten, so wie die Stangenpferde nicht ausschirren. In unserem Stall befand sich ein alter Postwagen und ich erkor mir denselben zum Nachtlager. Ich lag eben in tiefem Schlafe, als mich mein Kamerad Dehne weckte mit dem Rufe: „Peter, Peter, steh auf, die Franzosen sind schon vor der Stadt.“ Eiligst kroch ich hervor und griff zu meinen Pferden. Leider war ich noch nicht mit dem ersten fertig, da flogen schon die feindlichen Kugeln in den Hof, ja bis in den Pferdestall. Mein Schreden war groß, und es zog mir förmlich die Haare zu Berge, in dem schrecklichen Bewußtsein, wohl gar gleich bei den Pferden niedergestochen oder geschossen zu werden. Wie ich die Pferde einschirrte und gefattelt habe, weiß ich heute noch nicht, das Gelumpfe muß von selbst darauf gesungen sein.

Nun standen wir sämmtliche Mann mit den Pferden in dem zugebauten Hofe und konnten nicht wagen, zur Thüre hinaus zu sehen, denn auf der Straße hatte sich ein heifer Kampf entsponnen. Die Reiterei sprengte in Verwirrung und der großen Dunkelheit auf und nieder und mußte furchtbar unter dem ungeheuren Gewehrfeuer leiden. Unser Thor war bereits besetzt, und man schickte uns von außen eine Salve nach der andern, so daß schon mehrere Pferde im Hofe zusammenbrachen. In Verzweiflung brachen wir uns mit dem Säbel Bahn und sprengten über die Straße zu unseren Geschützen, welche hinter der Mairie neben der Kirche standen. Auch hier hatten sich solche Bestien schon gesammelt, wurden aber von unsern Ulanen niedergestochen oder von unsern Säbeln niedergehauen. Unserer Infanterie waren gleich im Anfang die Hälfte Gewehre weggenommen worden, denn die . . . . hatten die Wachtposten überrumpelt und getödtet, so daß, als erstere heraussprang, sie schon vom Feuer des Feindes empfangen wurde. Sobald die Stangenreiter eingespant, suchten wir uns einen Ausweg nach Gisors; als wir jedoch die Straße halb hinauf waren, mußten wir umkehren, denn dieselbe war zu stark besetzt, es krachte aus allen Ecken und Enden. Nun suchten wir auf einer anderen Straße zu entkommen, aber welche ein Unglück, diese Gasse wurde zu einem förmlichen Blutbade. Ein Jeder suchte sich nun auf eigens Faust zu retten. Die Bestien kamen wie die Wilden auf uns los, ergriffen das Gespann und schlugen nieder, so viel sie konnten. Viele Ulanen und Gardereiter stürzten im Gedränge von ihren Pferden. Eine Canaille ergriff mein Pferd und brüllte mich an: „tu est prisonnier, rends-toi“ (Du bist gefangen, ergieb Dich). Die Antwort erhielt er mit meinem Säbel, und er fand sich damit befriedigt.

Wer sich retten konnte, sloh auf den Geschützplatz hinter der Mairie. Unsere sehr zusammengeschmolzene Infanterie behauptete noch fest diesen Platz; schließlich schlug sich durch, wer es konnte, ein Geschütz nebst zwei Munitionswagen mußten jedoch zurückgelassen werden. Es gab hier ein solches Gemetzel, daß es mich



heute noch schauert, wenn ich daran denke. Ja, lieber Bruder, ich versichere Dir, daß es im heftigsten Kampf bei Gravelotte und Sedan nicht so toll hergegangen ist. Es gelang endlich, dem Rest unserer Artillerie, und den übriggebliebenen Theilen der Infanterie und Cavallerie, einen Ausweg aus dem unglückseligen Neste zu finden. Nach mehrstündigem Fahren in der Irre herum gelangten wir mit einer Kanone auf die Straße nach Gisors, woselbst wir früh 6 Uhr ankamen. Unser Verlust beläuft sich auf ein Geschütz, 2 Munitionswagen, 4 Schwer-, 3 Leichtverwundete und 2 Vermißte. Zwei Dritttheile von jeder Compagnie der Infanterie und ein Viertel der Cavallerie sind todt und verwundet. Alle Truppen in Gisors wurden sofort nach unserer Ankunft allarmirt, und eine Stunde später wurde nach dem elenden Neste Etrepagny aufgebrochen, um dem Feinde die gemachte Beute wieder abzugewinnen. Die Bande, gegen 5000 Mann stark, hatte sich indessen noch in der Dunkelheit mit den Gefangenen, Geschütz u. zurückgezogen. Die ganze unglückliche Affaire war, wie sich mit Gewißheit herausstellte, aus Verrath hervorgegangen; deshalb erhebt Etrepagny seine gerechte Strafe, indem man es in einen Aschenhaufen verwandelt!

\* \* \*

Das „Dresdner Journal“ meldet über die Schreckensnacht in Etrepagny Folgendes: Zur Vertreibung des Feindes aus dem vor dem Epteadschnitt liegenden Terrain war von dem Commando der Cavalleriedivision des 12. Armeecorps eine Expedition gegen Couvils für nothwendig erkannt und für den 30. November angeordnet worden. Es brachen hierzu bereits am 29. November zwei Detachements von je zwei Compagnien, zwei Escadrons und zwei reitenden Geschützen unter dem Obersten von Rex aus Gisors und dem Obristlieutenant v. Trostky aus St. Clair in der angegebenen Richtung auf. Beide Detachements stießen bald auf den Feind, trieben ihn bis in die Höhe von St. Jean-de-Brenelle zurück und bezogen für die Nacht Alarmquartiere, das Detachement v. Rex in Etrepagny, dasjenige v. Trostky in Les Thillieren-Verin. Gegen beide Detachements wurden in der Nacht vom 29. zum 30. November durch überlegene Kräfte Ueberfälle versucht. Der Angriff auf das Detachement Trostky wurde noch rechtzeitig bemerkt und ohne Verlust vollständig abgeschlagen. Das Detachement setzte am folgenden Tage den Vormarsch bis über Ruhenville vor, ohne erneut mit dem Feinde zusammen zu treffen. — Nicht so glücklich war der Ausgang des Gefechtes in Etrepagny. Trotz der angewendeten Sicherheitsmaßregeln wurde Oberst von Rex Nachts 2 Uhr von einer feindlichen Abtheilung in der Stärke von 1800 Mann, worunter 1400 Mann Linientruppen, und unter Theilnahme der Einwohner von Etrepagny, so wie einer Menge in Kirchen u. versteckt gehaltenen bewaffneten Mannschaften so überraschend von allen Seiten und im Innern des Ortes selbst angegriffen, daß es dem Detachement nur unter den größten Anstrengungen und erheblichen Verlusten gelang, in einzelnen Abtheilungen sechtend das Freie zu gewinnen und sich außerhalb Etrepagny wieder zu sammeln. Der bis jetzt constatirte Verlust an Todten, Verwundeten und Gefangenen beträgt etwa 100 Mann und 70 Pferde. An Officieren ist todt Hauptmann v. Einsiedel, verwundet und gefangen Hauptmann v. Keller, beide vom 1. Grenadierregiment Nr. 100; verwundet sind ferner die Secondelieutenants Ruchhoff, 1. Grenadierregiment Nr. 100, Secondelieutenant v. Stralenheim, Gardereiterregiment; gefangen Premierlieutenant v. Lössen, 1. Grenadierregiment Nr. 100, und Secondelieutenant Häbler, Gardereiterregiment. Leider ist auch der Verlust eines Geschützes zu beklagen, welches dem Feinde überlassen werden mußte. Etrepagny wurde am nächsten Tage wieder besetzt und wegen der verrätherischen Theilnahme der Einwohner an dem Ueberfall niedergebrannt.

### Die Beethoven-Woche in Leipzig.

Der Beethovenfeier, welche in dieser Woche gewiß ein erhebliches Interesse in Anspruch nehmen wird, werden im neuen Theater drei Abende gewidmet, und nach dem entworfenen Programm ist wohl anzunehmen, daß Leipzig in erster Linie zu den Städten zählen wird, in welchen die Festlichkeiten zu Ehren des großen Meisters am würdigsten begangen werden.

Der erste Theaterabend (Mittwoch den 14. d. M.) bringt Goethe's „Egmont“ mit der Beethovenschen Musik, und es hat die Direction für eine höchst interessante Besetzung Sorge getragen. Es werden in dieser Vorstellung drei auswärtige Gäste mitwirken. Die hauptsächlichste Besetzung dieser Tragedie ist folgende: „Egmont“ — Herr Dettmer; „Clärchen“ — Fräul. Ulrich; „Bansen“ — Herr Jauner (sämmtlich Gäste vom königlichen Hoftheater zu Dresden); „Alba“ — Herr Director Friedrich Haase. Am zweiten Abend (Freitag den 16. d. M.) folgt eine dramatische Aufführung der „Ruinen von Athen“. Es ist thätlich nie zu einem fabelhaften Text eine großartigere Musik componirt worden, als es bei diesem Werke der Fall ist, und eben dieser Text trägt jedwefalls die Schuld, daß eine scenische Vor-

führung dieses Werkes so selten vorgenommen wird. Rogebus verfaßte den Text zur Eröffnung des neuen Theaters in Pest. In die ganze griechische Götterwelt zu dieser Feier auf und ließ zur Verherrlichung des Volksfestes zum Schluß „Minerva“ und „Mercur“ in Pest umherstolzieren. Eine Apotheose des Palatinus von Ungarn setzte dem Werke die Krone auf, und es bleibt nur zu bewundern, mit welchem großartigen Ernst Beethoven diese gewöhnlichste aller Gelegenheitschöpfungen in Musik setzte und den faden Text mit der leuchtenden Sonne des Genies umkleidete.

Um das Musikstück für den Concertsaal möglich zu machen, hat Robert Heller einen verbindenden Text geschrieben, doch hat die Direction in richtiger Würdigung Dessen, daß der dramatische Charakter der Musik durch eine solche Behandlung entschieden beeinträchtigt wird, beschlossen, den Rogebus'schen Text mit passenden Abänderungen zur Aufführung zu wählen. Am demselben Abend kommt ferner zur Aufführung „Abelaisbe“ mit Herrn Jauner a. G. und das Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ mit Musik von Beethoven. Das Ballet ist nach vorhandenen Quellen von Herrn Balletmeister Reisinger arrangirt worden. Am Sonnabend, zum wirklichen Geburtstag Beethoven's, folgen dann die Oper: „Fidelio“ mit drei Ouverturen, Prolog und Epilog; der Gefangenen-Chor wird durch die freundliche Mitwirkung des Universitäts-Sängervereins „Paulus“ verstärkt werden. Die Oper „Fidelio“ und das Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ dirigirt Herr Capellmeister Schmidt, dagegen die Musik zu „Egmont“ und zu den „Ruinen von Athen“ Herr Capellmeister Mühlendorfer.

### Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 4.—10. December 1870.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 11,7	-11,2	0,3	ONO 1	fast trübe
2	28, 0,3	- 8,8	0,4	N 1	fast trübe
10	0,3	- 7,4	0,4	WSW 1	trübe
5. 6	27, 11,8	- 4,2	0,2	SW 1-2	trübe
2	11,6	- 1,9	0,3	SW 1	trübe
10	11,3	- 2,0	0,4	S 1	fast trübe 1)
6. 6	27, 10,0	- 2,6	0,2	S 1	trübe
2	8,5	- 2,5	0,2	S 1	heiter
10	7,3	- 5,6	0,2	SSO 1	bewölkt 2)
7. 6	27, 6,1	- 3,0	0,4	SSO 1-2	fast trübe
2	5,7	- 1,8	0,4	RO 0-1	fast trübe
10	5,7	- 3,0	0,4	ONO 0-1	bewölkt 2)
8. 6	27, 5,6	- 3,0	0,3	O 1-2	trübe
2	5,4	- 1,7	0,3	NO 2	trübe
10	5,1	- 2,2	0,2	NNO 2-3	trübe 4)
9. 6	27, 5,8	- 0,4	0,2	ONO 2	trübe
2	7,2	- 0,4	0,2	NO 2	trübe
10	6,3	- 1,3	0,1	NNO 1	trübe 5)
10. 6	27, 8,8	- 2,2	0,2	NO 1	trübe
2	9,2	- 1,4	0,3	NNW 1-2	trübe
10	9,1	- 2,0	0,2	NW 1	trübe 6)

1) Früh Schnee. 2) Abends 8 Uhr Mondhof. 3) Mittags 12 Uhr Nebensonne. 4) Früh Nebel; Abends 10 Uhr Graupeln. 5) Den ganzen Tag und Abends Schnee. 6) Nachts Schnee; Mittags, Nachmittags und Abends Schneebrockeln.  
Niedrigste Temperatur am 4. — 13,7 R.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Befstraße Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 19. März 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctiionsgebühren stattfinden kann.  
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Rathweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.



Feuerwehrtellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerei Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wittner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).

Sperraffe in der Parochie Schönefeld zu Meuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Formbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Montag wird um zahlreichen Besuch der Mitglieder gebeten.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Classiker-Ausg

Leipziger Dampf-Bad-Anstalt, Raundörchen 20. Zweimal täglich werden die Bettecken geleert: Quersstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomassg. 1, Weststr. 17

Liefernadeldampf-Bade-Anst. Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, 1. (Ecke des Schrötergäßchens). Liefernadeldampfbäder eigener Construction und Zusammenlegung. Badenstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. - Sonntags und Freitags nur bis Mittags 1 Uhr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 26.

Begaliröfen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Frä. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handtaschen, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Postträger u. dergl. Stickerien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: \*4. 8. - 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). - 1. 45. Nachm. - 6. Abends (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. - \*9. 5. (Berlin, Cottbus). - 12. 30. Nachm. - 2. 50. (Cottbus). - 7. 10. - \*9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm (Döbeln). - 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - \*8. (Nordhausen u., KSn). - 12. 30. (Nordhausen u., Göttha via Leinefelde). - 4. 45. - \*7. 20. (nur Nordhausen, KSn). - 7. 35. (Ethen). - 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). - 10. 5. (Ebenso). - 1. 40. (Gerstungen, Gera, Mühlhausen). - 7. 45. (Gera, Erfurt). - 10. 5. (Weissenfels). - \*11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - \*6. 30. (Eger-Hof). - 7. 40. (Borna, direct) - 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). - 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). - 6. 20. Abds. (Riechisch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). - 6. 30. (Altenburg, Borna). - 10. 15. (Chemnitz, Borna.)

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh - 10. 30. Vormittags (Dessau Zerbst). - 5. 5. (Ebenso). - \*12. Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. - \*6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus, Berlin). - 9. 45. Abends (Cottbus).

do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln) - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ethen). - \*8. 40. (KSn) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u., Mühlhausen via Leinefelde). - 5. 15. - 8. 20. - \*9. 20. (Nordhausen u., KSn).  
Thüringischen Bahn: \*4. 25. (Frankfurt a. M.). - 5. 30. (Weissenfels). - 8. 36. (Erfurt, Gera). - 1. 35. (Gerstungen, Gera, Mühlhausen). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). - 10. 50. Abends. (Ebenso).  
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). - 10. (Chemnitz). - 11. 35. (Borna, Delsnitz, Hof). - 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). - \*9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). - 10. 50. Delsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna)  
Das \* bedeutet die Gültige.

**Abgang der Personenvorposten von Leipzig:**  
Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:**  
Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. - Regau: 8. Abds.

**Neues Theater. (288. Abonnements-Vorstellung.)**  
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen.

**Prolog, gesprochen von Fräulein Vint.**  
Zum dritten Male:

**Die Meisterfinger von Nürnberg.**  
Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	} Meisterfinger	Herr Schmidt.
Veit Pogner, Goldschmidt		Herr Kropf.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Herr Weber.
Konrad Nachtigall, Spengler		Herr Gitt.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Herr Ehrle.
Frig Rothner, Bäcker		Herr Behr.
Balthasar Zorn, Zinngießer		Herr Bühne.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer		Herr Bahrdt.
Augustin Moser, Schneider		Herr Lanner.
Herrmann Ortel, Seisenfieber		Herr Pinje.
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Herr Klein.
Hans Foltz, Kupferschmidt		Herr Brns.

Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken

Davib, Sachsens Lehrbub

Eva, Pogner's Tochter

Magdalene, Eva's Magd

Ein Nachtwächter. Bürger und Frauen aller Stände. Gesellen Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Act II Strahe in Nürnberg mit Pogners und Sachsens Haus vom Decorationsmaler Herrn Gruner;

Act III 1. Sachsens Werkstatt. 2. Wiese am Ufer der Pegnitz nahe bei Nürnberg vom Decorationsmaler Herrn Heisserich.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 7 Rgr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einmal 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Dienstag den 13. December: Zum ersten Male wiederholt: **Neben muß man.** Zum ersten Male wiederholt: **Der Geburtstag. (Ballet.)**

Die Direction des Stadttheaters.

**Vaudeville - Theater.**

Heute Montag zur Allerhöchsten Geburtstagsfeier **Sr. Majestät des Königs: Prolog** von Dr. Weithmann. Hierauf: **Jubel-Ouverture** von Carl Maria von Weber. Dann: **Die Anna-Liese.** Historisches Schauspiel in fünf Acten von H. Fersch.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Victoria-Theater,**  
Central-Halle.

Unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Montag den 12. December. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann:

**Prolog.**  
Verfaßt von Carl Bollmann, gespr. von Fr. Herbert.

Zum 16. Male:

**„Aus bewegter Zeit.“**  
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.



# Beethoven-Feler.

Dienstag den 13. December:  
**Vierte Kammermusik**  
 (I. Cyclus)  
 im Saale des Gewandhauses.  
 Programm im morgenden Blatte.  
**Die Concert-Direction.**

## Bekanntmachung.

Das von uns am 31. Juli 1866 unter Nr. 887 für Marie Henriette Vogel aus Düben ausgefertigte Gesinde-Zeugnisbuch ist der Inhaberin abhanden gekommen. Wir fordern Denjenigen, in dessen Besitz das Buch etwa gelangt sein könnte, hiermit zur Ablieferung desselben an uns auf.  
 Leipzig, den 9. December 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Vausch.

## Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 19. October 1868 unter Nr. 4873 ausgestellte Lagerchein über von Herrn Ferd. Stiefel aufgelagerte

90 Ballen Wolle, gezeichnet  $\Delta$  Nr. 608 bis 646, 648 bis 695, 1314, 1408 und 1475, gew. Brutto 154 Ctr. 6 Pfd., ist verloren gegangen. Auf der Rückseite des Lagercheines sind 89 Ballen, gew. Brutto 152 Ctr. 4 Pfd., als abgenommen abgeschrieben und nur noch 1 Ballen, Nr. 1475, gewogen Brutto 2 Ctr. 2 Pfd., am Lager befindlich. Wir fordern den Inhaber des Lagercheines hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

15. Februar 1871

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerchein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerchein ausgefertigt werden.

Leipzig, den 12. November 1870.

Lagerhof der Stadt Leipzig.  
 Oetzer, Insp.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
 den 16. Januar 1871

das Gustav Julius Adolph Knoblauch und Genossen zugehörige, an der Kleinen Fleischergasse sub Nr. 18 gelegene Hausgrundstück Nr. 548 des Catasters Abtheilung A. und Fol. 474 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. October 1870 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 19,600 Tblr. gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 1. November 1870.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,  
 Abtheilung III.  
 Pommel.

## Auction.

Ein gebrauchter 6sitziger Postwagen mit Magazin, so wie zwei Schlitten-Untergestelle sollen  
 Dienstag den 20. December d. J.  
 Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Postwagen-Remise, Hospitalstraße Nr. 17/18, an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden an Auctionsstelle bekannt gemacht.

Leipzig, den 9. December 1870.

Ober-Post-Amt.  
 Röntsch.

## Weihnachts-Ausstellung

der besten, höchst elegant gebundenen Werke als Geschenke für Erwachsene, Gedichte einzelner Autoren, Gesamtwerte unserer Classiker, Wörterbücher etc., sämmtlich in den neuesten Ausgaben und zu den billigsten Preisen; ferner Jugend-schriften, Spiele u. s. w. empfehle in größter Auswahl zu allen Preisen.

**Buchhandlung von C. H. Reclam sen.,**  
 Ecke der Magazin- und Universitätsstraße Nr. 13b.

!! Als Weihnachtsgeschenk !!  
**100 Visitenkarten** elegant lithographirt  
 von **15 Ngr.** an,

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und erucht, um pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massenhaft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der geehrten Bestellungen.

**Ernst Hauptmann,** Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

## Auction.

**Brühl, goldne Gule.**

Heute Montag und Dienstag Versteigerung einer großen Partie silberplattirter (Alfenid-) Gegenstände, als: Löffel, Messer und Gabeln, Leuchter, Menagen, Zuckerschalen etc., vorzüglich als Weihnachtsgeschenke passend.  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

## Auction!

im Auctions-Bureau Reichstraße II. Heute Fortsetzung der Auction von Damenmänteln, Wärmflaschen, Spiegeln, f. Cigarren, Roth- und Weißweinen, Arac de Goa, Rum, Cognac, Spielwaaren, 3 Ctr. Strohpappe für Buchbinder, 1 Nähmaschine für Familien.

## Große Teppich-Auction.

Dienstag den 13. December Vormittags von 9 Uhr an sollen im weißen Adler, Ecke der Burgstraße und Schulgasse, eine Anzahl

Brüsseler-, Belours- u. woll. Teppiche aller Größen bis für ganze Salons und in schönen Dessins, passend zu Weihnachtsgeschenken, gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

**H. Engel, Rathsproclamator.**

**R. Wagner's Festschrift zu Beethoven's**  
 Säcularfeier.

Bei **C. W. Frisch** in Leipzig, Neumarkt, erschien soeben

## Beethoven

von

**Richard Wagner.**

Belinpapier. Preis 15 Ngr.

## Ausverkauf.

## Bilderbücher

in großer Auswahl für jedes Alter zu äußerst billigen Preisen. 10 Bilderbücher und Jugendschriften, eleg., neu, nur 1 Ngr., vorräthig bei

**G. Stangel, Kupfergäßchen.**

## Für nur 1 Thaler

liefere ich hübsch cart.

8 sehr schöne

## Bilderbücher und Jugendschriften

mit vielen color. und schwarzen Bildern, passend für Kinder von 3 bis 14 Jahren.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

## Jedem Capitalisten

empfiehlt sich das „Neue Verloosungsblatt“, Ziehungslisten und Finanz-Wochenschrift von **A. Dann** in Stuttgart durch seine Aufsätze, Rentabilitätstabellen und Arbitrage-Rechnungen, an deren Hand man nicht nur hohe Zinsen, sondern auch manchen Gewinn an Tauschgeschäften erzielt. Bei jeder Post und Buchhandlung wird für 13 Sgr.  $\frac{1}{4}$  jährlich abonniert. Probenummern gratis.



Die am 1. Januar k. J. fälligen Coupons von Lombardischen 3%igen Prior., Obligationen, Berlin-Hamburger 4%igen Prior., Obligationen werden schon jetzt von mir kostenfrei eingelöst und die Auszahlung aller übrigen Coupons und verloosten Effecten billigt bewirkt.

**Ferdinand Schönheimer,**

Bank- und Wechselgeschäft Hainstraße Nr. 4.

## Eltern, Vormünder, Principale

können zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihren Kindern, Pflēgbefohlenen und Lehrlingen kein nützlicheres und dauernd werthvolleres Geschenk machen, als indem sie denselben eine Abonnements-Karte aus der Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt von Ferd. Günther, früher Carl Händel, Lindenstrasse 1, bescheeren, durch welche das Recht erworben wird, sich in einem ca. 30 Lehrstunden umfassenden Cursus die wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit hier allseitig und mit Recht hochgeschätzte Händelsche kaufmännische Schönschrift (deutsch und englisch Current) ohne grosse Mühe anzueignen.

### Militairvereins-Kalender

sind eingetroffen und zu haben bei  
D. Eb. Winkler, Ritterstraße 41.

### Die Belagerung von Paris,

neuester Modellir-Carton. 1 Thlr.

Zur Belehrung für die Jugend und zur angenehmen Unterhaltung für reconvallescente Krieger — ein Meisterstück der Modellir-Kunst, bei  
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

44. Johannisgasse 44.

### Gaubert's Leihbibliothek

empfehlen sich dem Lesepublicum zur Benutzung. Stets versehen mit den neuesten Werken unserer beliebten Schriftsteller, enthält sie auch eine reichhaltige Sammlung dramatischer Werke, namentlich solcher, die sich zur Darstellung auf Privatbühnen eignen. Abonnements- und Lesegabühren sehr billig.  
Wittwe Suppe.

## Casseler Loose

à 1  $\frac{1}{2}$  pr. Stück, Ziehung den 15. December a. c., sind noch vorrätzig bei

**A. Marquart,**  
ThomasKirchhof Nr. 7.

### Saxonia-Loose à 1 Thlr. (ohne Nieten),

Hauptgewinne:

1 Gewinn à 1000 $\frac{1}{2}$ ,	20 Gewinne à 25 $\frac{1}{2}$ ,
2 do. " 500 "	50 do. " 10 "
4 do. " 200 "	200 do. " 5 "
8 do. " 100 "	400 do. " 1 "
10 do. " 50 "	bis Werth " 10 $\frac{1}{2}$

zum Besten sächs. Invaliden, Soldaten, Wittwen und Waisen, empfiehlt  
Heinr. Peters, Grimm Steinweg 3.

Heute

Ziehungs-Anfang

Geld-Lotterie

des König-Wilhelm-Vereines in Berlin.

Ziehungsanfang schon heute

— weitere Ziehungen am 13., 14. und 15. d. Mts. —

Hauptgewinn 15000 Thlr., kleinster Gewinn 4 Thlr.  
Ganze Loose à 2 Thlr., halbe Loose à 1 Thlr. pro Stück sind zu beziehen von deren General-Agenten

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Abgabe von Loosen soweit Vorrath reicht.

Englisch, Französisch, Deutsch.

Ein ausgezeichnete Lehrer, Doctor philol., der lange in fremden Ländern lebte, erbiethet sich, seinen Damen und Herren Unterricht in den modernen Sprachen zu ertheilen. Während des Unterrichts wird nur die Sprache gesprochen, die gelehrt wird.  
Honorar: 20  $\frac{1}{2}$  pr. Stunde. Vorzügliche Empfehlungen. Gef. Offerten: Dr. D. D. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen. — Sehr talentvolle unbemittelte Damen oder Herren erhalten den Unterricht, so weit freie Zeit bleibt, gegen kein Honorar.

Gediegenes Unterricht im Pianofortspiel u. Harmonielehre erth. ein hies. Conservatorist. Adr. A. H. 19. Exp. d. Bl.

### Dr. med. Anton Eckstein.

Jacobshospital. Sprechstunde 2—3 Uhr Nachmitt.

Für Damen. Das Riffengeschäft (konst. Rosenhalsg. 1) jetzt Kl. Fleischberg. 6, Weihnachtsarb., Ruhelissen z. Selbstüberz.

100 Stück Visitenkarten für 15 bis 20 Ngr.  
**O. H. Reclam sen.,** Universitätsstraße 13 b.

## Ausstattungen,

wie einzelne Stücken werden genäht u. gestickt beim  
**Musterzeichner Rud. Moser,**  
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

### Die Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).  
Auf Verlangen werden binnen  $\frac{1}{2}$  Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Das Reinigungs- und Ausbesserungsgeschäft  
von **C. L. Otto**

empfehlen sich zum Reinigen, Façoniren, Ausbessern, Wenden und Verändern aller Herren-Garderobe und sichern nur prompte und reelle Bedienung.  
Petersstraße Nr. 36 (Hotel de Bavière), Quergebäude 3. Etage.

### Haarketten, Ringe,

Armbänder, Brochen etc. werden von ausgelämmten Haaren elegant geflochten, auch zugleich geschmackvoll und billig mit Gold beschlagen  
Klosterstraße Nr. 5, 2 Tr.  
Aufträge zum Feste bitte baldigst aufzugeben.

Stickerien aller Art werden gefertigt  
Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Was wird gut und schnell gefertigt  
Petersstraße 15 im Hofe links 2 Treppen,

Wels-, Schwan- und Federtragen werden schön gereinigt und gewaschen Reichstraße 2, 3 Treppen. F. Krause.  
Annahme Reichstraße 50 im Ruffengeschäft.

### Herren-Kleider

werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.  
R. Böhm, Kleider-Restaurateur, Gerberstraße 10.

Wollene Hemden sowie alle Waschinennäherei wird schnell und billig gefertigt Rogplatz Nr. 10, 3 Treppen.

### Spiel- und Schaufelpferde

werden reparirt, mit naturellem Fohlenfell überzogen und elegant eingeschirrt.  
E. M. Rohr, Obstmarkt Nr. 1.

Suppenstuben, Kaufläden, Küchen werden noch bis 23. ds. sauber aufgeputzt Kl. Fleischberg. 18, 2 Tr., F. Schreinert, Tischler.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft W. Frense, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burdeller-Durchgang.

Oesen werden gelehrt und gefest. Bestellungen sind abzugeben Lange Straße 14, Seitengebäude 4 Tr.



**Loose**

sind zu beziehen durch die

der Casseler Industrie-Ausstellung à 1 Thlr.  
(Beginn der Ziehung am 15. Decembar),  
der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,  
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Zu Einkäufen von Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen

eignet sich am besten das

**Magazin von H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Dasselbe bietet eine bedeutende Auswahl von Pariser Luxus- und Phantasie-Artikeln, Galanteriewaaren, feinste Waal, Concert- und Theaterfächer, franz. und engl. Modehüte, Handschuhe, Hosenträger, Stühle und Regenschirme, f. Wiener Leder- und Broncewaaren, Musikwerke, Necessaires, Bijouterien, Reise-Artikel, Opern- und Marinegläser, Taschenmesser, Schwämme, Bürsten und Kämmen, Obst- und Lager echt engl. und franz. Parfümerien, Orientalische Specialitäten, Ueberraschende Neuheiten, Utrappen mit feinsten Parfümerien gefüllt und leer zum Einlegen von andern Gegenständen, Cartonagen, Frucht- und Weinkörbe in reicher Auswahl, reizende Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches, Scherzhafte Gegenstände. Größte Auswahl, billigste feste Preise.

**H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

## Zur Invaliden-Cassa

gewährt **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger**, Hainstraße, 5% extra Abzug der Originalfabrikpreise von edel. Wheeler & Wilson und andern Doppelsteppsch-Nähmaschinen von 24  $\text{fl}$  an, bei mehrjähriger reeller Garantie und gratis Unterricht. Ferner alle Damen- und Herren-Artikel und empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung.

Nützliches Weihnachtsgeschenk!

## Eiskisten und Eisschränke,

für jede Haushaltung passend, empfiehlt unter Garantie der Güte  
zu billigsten Fabrikpreisen

**Emil Stuck, Georgenstrasse No. 24.**

Billige Weihnachtsgeschenke.

**Das Berliner****Damen-Mäntel-Lager,  
Grimm. Straße 30**

empfehlen zu billigen Preisen:

braune und blaue Jaquettes, elegant von 6 $\frac{1}{2}$  bis 14  $\text{fl}$ ,  
braune Jaquettes von 4, 5, 6, 7  $\text{fl}$ ,  
schwarze Jaquettes von 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5, 6  $\text{fl}$ ,  
schwarze Paletots von 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7, 8, 10  $\text{fl}$ ,  
braune Paletots von 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{fl}$ ,  
500 Double-Jacken von 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl}$ .

Eine große Partie Regen-Mäntel und Sommer-Jaquettes, bedeutend unter dem Kostenpreis.

Baschlicks, Kinder-Jacken, seid. Jaquettes und Sammet-Jaquettes sehr billig.

**P. Scheschong aus Berlin,**  
Grimma'sche Straße 30.

**Frankf. Wachsstock**

in allen Farben, sowie Stearin-, Paraffin- und Baum-  
kerzen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**

NB. Salon-Petroleum feinsten Qualität à Pfd. 28 Pf.,  
bei größeren Posten billiger. D. D.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage, enthaltend: Literarische Festgaben für Alt und Jung aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

## !! Tuch-Ausverkauf !!

letzte Messe Petersstraße 40, 2 Tr.,

jetzt

Petersstraße 37, 1. Etage,

als nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle

- 10/4 br. Buckskin zu ganzen Anzügen von 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an,
- 10/4 br. Belusche zu Mänteln und Jacken von 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an,
- 10/4 br. schwere Doubles zu Mänteln u. Jacken von 27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an,
- 10/4 br. Sosenstoffe mit Salon von 27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an,
- 10/4 br. Matines zu allen Zwecken von 25  $\text{fl}$  an,
- 10/4 br. Caschemir-Damentuch extrafein von 25  $\text{fl}$  an,  
sowie verschiedene billige Stoffe zu Kinderhabiten.

**!! Alles lange Elle !!****u. spottbillige Preise,****aber nur reelle Waare.**

## Wollene Strickgarne

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten empfehlen, sowie  
**Zephyr- und Castorwolle**

in reicher Farbenwahl im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen  
**Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt,**  
Thomasgäßchen 11.

## Trauer.

Schwarze Stuart-Damen-Kragen à Stück 2  $\text{fl}$ ,  
2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  u. s. w., schwarze Tibet-Stulpen à Paar 6  $\text{fl}$ ,  
schwarze Schleier à Stück 2  $\text{fl}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 5  $\text{fl}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  u. s. w.  
empfehle ich in großer Auswahl.

**M. A. Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 346.] 12. December 1870.

## Bekanntmachung.

Die Seitens der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft in Erfurt bis 31. December 1870 eingeforderten  
Schluss-Einzahlungen

### auf junge Thüringische Eisenbahn-Stamm-Actien

(Quittungs-Bogen vom 1. April 1869 über 70 × Einzahlung)  
werden mit 23 Thlr. 26 1/4 Ngr. während der Wochentage vom 15. bis 31. December a. c. Vormittags 9 — 12 Uhr in unserer

### Giro-Anstalt

und auf Gotha-Weinefelder (Thüringer La. B.) Eisenbahn-Actien

(Quittungs-Bogen vom 28. December 1867 à 80 × Einzahlung)  
mit 16 Thlr. pro 1/2 Actie am 31. December a. c. — falls die Vollzahlung dieser letzteren Actien gegen 4 × Zinsen-Vergütung  
nicht schon früher beliebt wird, — in unserm

### Haupt-Bureau

kostenfrei angenommen. Die Formulare zu den in doppelten Exemplaren einzureichenden Nummern-Verzeichnissen können  
schon jetzt von uns bezogen werden. Zu- und Rücksendungen per Post erfolgen auf Kosten und Gefahr der Inhaber.  
Leipzig, den 10. December 1870.

### Leipziger Bank.

## Bekanntmachung,

# das Leipziger Adressbuch für 1871 betreffend.

für den Jahrgang 1871 des Adressbuchs zu einer Umgestaltung des Abschnitts:

## „Handelsstand“

veranlaßt, wird es uns zugleich zur Nothwendigkeit, von der  
bisher zum Theil gebräuchlichen ausführlichen Bezeichnung der „Geschäftszweige“ und insbesondere der  
Ausführung einzelner Geschäfts-Artikel  
fernerhin abzusehen und dieser Rubrik eine möglichst kurze Fassung zu geben.  
Dieserigen Handlungen, welche diese letztere nicht unserm Ermessen zu überlassen gesonnen sind, ersuchen wir hierdurch, uns  
diesfallsige Angaben gefälligst

bis zum 14. December a. c.

machen zu wollen, und bringen gleichzeitig zum Zweck einer ausführlicheren Insertion von Geschäfts-Artikeln in den „Anzeiger“  
unseres Buchs in empfehlende Erinnerung.

Leipzig, den 12. December 1870.

### Die Redaction des Leipziger Adressbuchs

(Querstraße 30, Mittelgebäude).

## Leipziger Dampf-Waschanstalt

Lohse & Bärmann,

Raundörfchen 20, liefert mit dem weichen Flußwasser der Pleiße ganz reine und schöne Wäsche aller Art binnen  
2—3 Tagen vollständig gewaschen, getrocknet, gelegt und gerollt. Auch wird diese auf Wunsch gestärkt und in der eigenen, gut  
eingerichteten Plätterei geplättet. Ferner wird sie auf Wunsch geholt und ins Haus abgeliefert und könnte bei besonderen  
Veranlassungen auch jede Quantität noch schneller geliefert werden. Die Maschinen, sowie die vorzüglichsten Seifen u., welche ver-  
wendet werden, schonen die Wäsche noch mehr, als dies bei der gewöhnlichen Handwäscherei der Fall ist. Es wird streng darauf  
gelesen, daß jeder Posten Familienwäsche u. stets für sich allein gewaschen wird. Bis zu 20 Pfund wird jedes Stück Wäsche einzeln  
berechnet, von da an kostet jedes Pfund weiße Wäsche fertig gestellt — 1 Groschen. Bloß gewaschen kostet das Pfund — 6 Pfennige,  
gewaschen und getrocknet aber 8 Pfennige. Dieser Preis ist so niedrig, daß Jedermann bei der Benutzung der Anstalt eine Ersparnis  
von ca. 25 Procent macht. Siehe den Tageskalender.

15 Universitätsstraße 15:

**C. G. Naumann**



**Bristolarten,**

gepr. Billetpapier, Dankfagungen,  
Adress-, Reisekarten, Rechnungen,  
Facturen, Avise, Preiscourante,  
Placate, Wechsel, Autographien,  
Verlobungsbriege, Etiquetten u.

Deutscher Anzeiger für 1871, à 5 Ngr.

## Respirator-Kapuzen,

anerkannt praktisch.

Dieselben wiegen mit Verpackung 4 Loth, sind daher auch jetzt sofort franco per Feldpostbrief zu versenden.  
Wir empfehlen dergleichen à 15 Ngr. per Stück.

**Gebrüder Hennigke,**  
Fabrik.





Dr. von Dr. Dr. Prof. Dr. Albert  
zu Bonn ungelogenstlich empfohlen  
Mittel für

**Dr. Beringuliers  
Kronen-Geist**

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über die Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und sowie dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. **Alleinverkauf für Leipzig bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4 und bei Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

In erstklassigen  
Flaschen  
à 5 Ngr.



**Dr. Beringuliers  
Kronen-Geist**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à 12 1/2 u. 7 1/2 Ngr.

durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm.

**Dr. Beringuliers  
KRÄUTER-WURZELÖL**

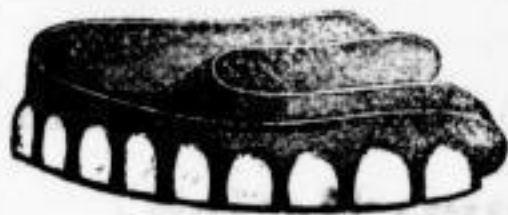


in größeren Flaschen à 7 1/2 Ngr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

**Gebr. Eder's Erdnussöl-Seife**

in Stücken à 3 Ngr. und in Packeten zu 4 Stück 10 Ngr. als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschemittel rühmlichst anerkannt.

Die alleinigen Depots Leipzig befinden sich bei **Louis Lauterbach, Petersstr. 4 u. Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller chirurgischer Operationen empfiehlt sich

**B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.**

**Zahnschmerzen**

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiteressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Sepp. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes übernimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

**Gründlich sichere Hilfe!**



**Sühneraugen, Frostbeulen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen (am Kopf, im Gesicht, am Halse), Brandflecke, Leberflecke, Flechten, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verhärtungen, eingewachsene Nägel u. dgl. m. d. g.** beseitigt ohne Nachtheil und ohne Messer **schmerzlos** innerh. weniger Min., zahlr. Atteste bezeugen dies, **Albert Rother**, geprüft. prakt. Operateur, Leipzig, Brühl 14, 3. Et. Sprechst. v. 8-6.

**Taschen- und Reise-Apotheken**

in praktischer Zusammenstellung empfiehlt zu billigem Preis die **Abler Apotheke.**

Amsterdam 1869 Preismedaille.	Wien 1869 Preismedaille.	Wittenberg 1869 Preismedaille.
-------------------------------------	--------------------------------	--------------------------------------

**Liebe-Liebig's**

**Nahrungsmittel in „löslicher“ Form,**

in Vacuum verpackt vom Apotheker **J. Paul Liebig** in Dresden. Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das unständliche Kochen)

**die berühmte Liebig'sche Suppe.**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche u. dgl. m. d. g.

Flacons à 1/2 Pf. Inh. mit Anweis. 10 Ngr. in Leipzig bei

- Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.**
- Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.**
- Engelapotheke, am Markt 12.**
- Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.**
- Aug. Hübner, Kirchgasse 8.**
- Jul. Hübner, Gerberstraße 57.**
- Lindenapotheke, Weststraße 17 a.**
- J. A. Fraundorf, in Reudnitz**

Eine Reihe namhafter Kinderheilkundlichen und Entbindungsinstitute beliebt sich des Präparates.



Brillen von 15 u. 20 Ngr. — 1 Ngr. dem Auge genau angepasst, elegante Sorgnetten u. Klemmer von 25 Ngr. an, sowie alle anderen Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt

**O. H. Meier, Kaufhalle, im Durchgang.**

**Weißer Brustsymp**

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

in Originalflaschen à 8 Ngr., 15 Ngr. u. 1 Zflr. direct bezogen, stets echt in nur frischester, bester Qualität zu haben im Depot

von **Theodor Pfitzmann**

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Heilung von Muskel-, Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden u. dgl. m. d. g. im Kiefernadelndampfbad, Gr. Windmühlenstraße Nr. 41, I.**

**Eau de Cologne,**

gegenüber dem Jülichplatz, in Rissen und einzelne Flaschen empfiehlt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Christbaum-Dillen.**

Reizlos neue Brillant-Christbaumdillen, das Feinste, Praktischste und Billigste, was in diesem Artikel existirt, empfehle zu Original-Großpreisen Wiederverkäufern.

**Am. Niedel, Braustraße Nr. 60, Gewölbe.**

**F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Reichhaltiges Lager in: Puppenköpfen (ff. neueste Facen mit und ohne Frisur), Puppenkörpern, Täuslingen (Schreikindern), f. geschmackvoll angelegenen Puppen und sämtlichen Puppengegenständen u. dgl. m. d. g.

**Zu Papparbeiten**

empfehlen eine reichliche Auswahl von Buntpapieren aller Art, Goldborten, Tapeten, Parquet, Mauerstein, Phantasiapapier, Lackbilder, Spigenspapier, Modellircartons, Theater-Decorationen, Pappen in allen Stärken

**L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 11.**

**Puppen und Täuslinge**

aufs schönste gekleidet, mit und ohne Frisur, in allen Größen von 4 Ngr. bis 2 Ngr. 5 Ngr., Köpfe in großer Auswahl, Wachs und Porzellan, **J. C. Kirchner, Großer Bräunerberg, vis à vis dem alten Theater.**

**Schreibe-Bücher!**

schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, buntem und blauem Umschlag, das Duzend von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (Marie).**

Operngläser, Brillen, Klemmer, Sorgnetten, billigst bei **Th. Kühn, Petersstr. 46, nahe am Markt.**



# Billige Goldwaaren

Billige Goldwaaren, sowohl als gebrauchte, als: Uhrenketten, Broschen, Ohrringe, Ringe, Medaillons etc. sowie goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren mit Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**Einkauf von Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei**  
**E. Schultze,**  
 Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

**G.A. Naegler,** Königsplatz Nr. 8, Juweller, Gold- und Silberarbeiter,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuester und geschmackvollster Auswahl und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.  
 Fertige Paarbeschläge liegen stets zur gefälligen Ansicht bereit.  
 Juwelen, Gold und Silber werden zu höchstem Wertpreis angenommen.

**Verkauf von Uhren**  
 unter einjähriger Garantie  
 Silberne Spinnräder v. 5 Thlr. 15 Rgr.  
 Silberne Spinnräder v. 7. 15  
 Silberne Spinnräder v. 10. 15  
 Silberne Spinnräder v. 12. 15  
 Silberne Spinnräder v. 16. 15  
 Silberne Spinnräder v. 20. 15  
 Silberne Spinnräder v. 24. 15  
 Silberne Spinnräder v. 28. 15  
 Silberne Spinnräder v. 32. 15  
 Silberne Spinnräder v. 36. 15  
 Silberne Spinnräder v. 40. 15  
 Silberne Spinnräder v. 44. 15  
 Silberne Spinnräder v. 48. 15  
 Silberne Spinnräder v. 52. 15  
 Silberne Spinnräder v. 56. 15  
 Silberne Spinnräder v. 60. 15  
 Silberne Spinnräder v. 64. 15  
 Silberne Spinnräder v. 68. 15  
 Silberne Spinnräder v. 72. 15  
 Silberne Spinnräder v. 76. 15  
 Silberne Spinnräder v. 80. 15  
 Silberne Spinnräder v. 84. 15  
 Silberne Spinnräder v. 88. 15  
 Silberne Spinnräder v. 92. 15  
 Silberne Spinnräder v. 96. 15  
 Silberne Spinnräder v. 100. 15



**Spiegelmagazin**  
 von **Robert Syrutschöck,**  
 Leipzig,  
 Wintergartenstraße 13,  
 empfiehlt geschmackvolle  
**Trumeaux-,  
 Consol- und Oval-  
 Spiegel**  
 in echt Mahagoni und Ruchbaum,  
 so wie  
**Baroque - Goldrahmen**  
 mit sehr starken, fein weiß be-  
 legten Krystall-Spiegelglä-  
 sern zu billigen Preisen.

**Cotillon-Decorationen**  
 in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt  
**F. Otto Belchert,** Neumarkt 42, in der Marie.



**Bierseldel und Tulpen**  
 mit feinen  
**Alfénide- oder Neusilber-  
 Beschlägen,**  
 in einfacher wie elegantester Ausführung, zu  
 Geschenken wie für Restaurationen passend,  
 liefert billigst  
**F. A. Lindner,**  
 Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe am Markt.

**Gardinen** in Wall, Lüll u. Stieb werden billig verkauft  
 Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

# Buckskinhandschuhe

empfehlen von einer großen Fabrik ein Commissions-  
 Lager und verkaufe dieselben zu nachstehenden  
 Fabrikpreisen.  
 Für Herren Paar 4-5 Th. Für Mädchen Paar 5-6 Th.  
 Für Damen 7-11 Th. Für Herren 8-12 Th.

**Carl Friedrich,**  
 Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.  
**Buckskin-Handschuhe,  
 Glacé-Handschuhe**  
 in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei  
**Walter Naumann,** Petersstraße Nr. 27,  
 Ecke der Schloßgasse.

**Cravatten u. Shlipse** (eigener Fabrik),  
 ff. seidene Shawls und Tücher,  
**Handschuhe** in Glacé und Waschleder,  
**Buckskin-Handschuhe,  
 Hosenträger u. Strumpfbänder**  
 empfiehlt in reichster Auswahl billigst  
**Michael Weger** (Kochs Hof).

**Besamentir-Waaren und Besätze.**  
 Gütige Sammetbänder, festkantig in schwarz und farbig, zu  
 besonders billigen Preisen bei reeller Waare.  
 Seidene Fransen an Schärpen und Kleider.  
 Teppichfransen und weiße baumwollene Fransen an Decken.  
 Chappeseide von bester Qualität à 9 Th. und 8 Th. per Loth,  
 für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswert.  
 für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswert.  
 Nähseide und Zwirne für Nähmaschinen von bester Güte.  
**H. Bohnert,** Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

# Oberhemden

vom **Ernst Leidersitz,** nach Maß oder Probemend, auch Anfertigung von  
 dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt  
**Ernst Leidersitz,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Oberhemden nach Mass und Probemend,**  
**Oberhemden** von Shirting von 25 Th an,  
**Oberhemden** von Shirting mit Leinen-Einsatz von  
**Oberhemden** 1 1/2 Th an,  
**Oberhemden** von gutem Leinen von 1 1/2 Th an,  
**Nachhemden** von Leinen von 1 Th an,  
**Damenhemden** in Shirting und Leinen von 25 Th an,  
**Flanellhemden** in reiner Wolle von 1 1/2 Th an,  
**Einsätze, Kragen, Manschetten** zu sehr billigen  
 Preisen  
 empfiehlt **Ferd. Krausse,** 48. Reichstr. 48.

**Deutsches Fabrikat.**  
 Nähmaschinen-Lager  
 21 Colonnadenstraße 21,  
 empfiehlt  
**Stettenstich** 12-25 Th  
**Doppelsteyptich** 22-35 Th  
 mit sämtlichen Nebenapparaten.  
 Garantie 2 Jahre.  
**Bruno Zöher, Mechaniker.**



# Ausverkauf

## Salzgäßchen Nr. 4.

Um den Rest meines früheren Kurz- und Posamentirwaaren-Geschäfts vollständig zu räumen, verkaufe sämtliche noch befindliche Artikel zu nachstehenden **Schleuderpreisen**.

**Wiederverkäufer erhalten 4% Rabatt.**

Stückbaumwolle, Strickbaumwolle, Estremadura, roh und gebleicht, farbige Garne in nur echten Farben zu Kinderstrümpfen, Festgarn, Gurtsband, Schubsenkel, Strumpfgürtel, Corset-Riemen, Rock- u. Westenknöpfe in Lasting, Porzellanknöpfe 12 Dgd. 1  $\pi$ , schwarze Nähseide, beste Qualität, Loth 10  $\pi$ , Leinen-Bänder in allen Breiten, Nähadeln 75 Stück für 1  $\pi$ , Stricknadeln 3 Spiel 1  $\pi$ , Fingerhüte 3 Stück 1  $\pi$ , Hanswirn, schwarz u. weiß, die Lage schon von 3  $\pi$  an, Bod'sches Maschinengarn, 1 Dgd. Nöllchen 8  $\pi$ , Eisengarn Dgd. 2 1/2  $\pi$ , Hemdenknöpfe Dgd. 5 & an, das Neueste in seidene Fränschen sehr billig, Schul-Mäntel für Knaben und Mädchen Stück 12 1/2  $\pi$  an.

Schwarze Sammetbänder in verschiedenen Breiten, seidene Bänder, Besatzknöpfe der neuesten Muster, verschiedene Borden u. Rigen, wollene Stopfschnur Stück von 20 Ellen 2  $\pi$ , Haarnetze 3 Stück 2  $\pi$ , sonst Stück 2 1/2  $\pi$ , Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrentaschen, sehr billig, Kinder-Einsteck-Kämme Stück 1  $\pi$ , Zahnbürsten, Tabaksdosen, Vincenez Stück 7 1/2  $\pi$ , sonst 20  $\pi$ . Es- u. Theelöffel in Neusilber, Manschettenknöpfe in großer Auswahl, Paar von 1  $\pi$  an, Zollsöckle Stück 1  $\pi$ , Cigarrenspitzen Stück 2  $\pi$ , sonst 7 1/2  $\pi$ , Gummi-, Staub-, Frisir- u. Scheitelfämme Stück von 2  $\pi$  an, Uhrschlüssel Stück 5 &, Schlyse, Bique-Schlyse 1/2 Dgd. für 5  $\pi$ , Gummi-Hosenträger Paar 5  $\pi$ , sonst 12 1/2  $\pi$ , Zwirnhandschuhe u. s. w.

Gleichzeitig empfehle ich zu Fabrikpreisen:

## Leinene Artikel

im Salzgäßchen Nr. 4.

Hausmacher-Leinen von echtem Handgespinnst, Bielefelder und schlesische Creas sehr billig, Reinleinen die Elle von 3  $\pi$  an, feine Damast-, Küchen- u. Comptoir-Handtücher Elle von 2 Ngr. an, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, Elle von 3  $\pi$  an, weiße Taschentücher in Leinen u. Halbleinen Dgd. von 17 1/2  $\pi$  an, bunte Taschentücher 1/2 Dgd. 12 Ngr., sonst 18  $\pi$ , Shirting Elle 2  $\pi$ , weißer Bique Elle von 2 1/2  $\pi$  an, leinene Schürzen Stück 9  $\pi$ , Futterfattie Elle von 15 & an, Taillen-Beinwand Elle 3  $\pi$ , Oberhemden in Leinen u. Halbleinen Stück von 25  $\pi$  an, Herren-Kragen, so auch Manschetten 1/2 Dgd. von 12 1/2  $\pi$  an, Chemisettes, modern gearbeitet, 1/2 Dgd. 22 1/2  $\pi$ , Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken und sämtliche in Leinen einschlagende Artikel; große Auswahl in Mull-Gardinen, sehr billig, Damen Stulpen und Kragen Paar von 15 & an.

## Kleiderstoffe

im Salzgäßchen Nr. 4,

als: Regenmäntelstoffe Elle 5  $\pi$ , Mizlüste, Mizcord, Vopeline, Alpaca, Orleans, Mozambique, Ripse, schwarze Alpaccas, Alles in den neuesten Mustern, Singham Elle 2 1/2  $\pi$ , Lamas Elle 2 1/2  $\pi$  an, Moirée zu Röcken und Schürzen Elle von 5  $\pi$  an, abgepaste Unterröcke Stück 20  $\pi$ , schwarzer Sammet Elle von 7 1/2  $\pi$  an, Eilenburger Wasch-Kattune, Bique-Kattune, Blaudruck Elle 2 1/2  $\pi$ , baumwollene Hosentoffe, Moirée-Röcke in schwarz und braun, Stück von 2  $\pi$  an, Moirée-Schürzen Stück von 7 1/2  $\pi$  an, Tibet-Blousen von 1  $\pi$  an, Casimir-Tischdecken, für den größten Tisch passend, Stück von 1  $\pi$  5  $\pi$  an, seidene Taschentücher Stück von 20  $\pi$  an, Barchent und Flanells sehr billig.

Crinolinen, vierreißig, Stück von 4 Ngr. an, Corsetten Stück von 8 Ngr. an.

Wollene Oberhemden, so auch feine Gesundheitshemden Stück von 22 1/2  $\pi$  an, Seelenwärmer Stück von 7 1/2  $\pi$  an, Kinder-Strümpfe Paar 2  $\pi$ , wollene Strümpfe für Damen zu sehr billigen Preisen.

**W. Pergamenter jun., Salzgäßchen Nr. 4.**

Bestellungen von auswärts werden prompt und sorgfältig effectuirt.

Bestellungen von auswärts werden prompt und sorgfältig effectuirt.

Poll  
zur  
Came  
rothe  
Plan  
Caob  
Mall  
Shirt  
Piqu  
Tiso  
Nane  
sohw  
sohw  
prab  
empfehl  
zu Wei  
Ku  
flände  
in geb  
W  
W  
W  
Sch



# Kleiderstoffe

in größter Auswahl.

Poll de chèvre von 2 Ngr. an die Elle, ebenso eine Partie  
 zurdokgesetzter Roben von den billigsten bis zu den elegantesten,  
 Camelot, Moirée, abgepaßte Unterröcke mit bunten Ranten,  
 rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle  $4\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{1}{4}$ ,  $8\frac{1}{4}$ ,  $10\frac{1}{4}$ ,  $12\frac{1}{4}$  groß,  
 Flanelle, glatte und carrirte,  $5\frac{1}{4}$  u.  $10\frac{1}{4}$  breit, Elle 5 bis 16 Ngr.,  
 Cachenez, Kopftücher, Cravatten, Chälchen,  
 Mull, Elle von 22 Nfg. an bis zu dem feinsten, Gaze, Tarlatan,  
 Shirting, Elle von 23 Nfg. an, Blandruck,  
 Piqué, Stangenleinwand, weisse und bunte Taschentücher,  
 Tischtücher, Servietten, Handtücher, Leinwand, Futterstoffe, Barchent,  
 blaue Leinwandschürzen mit und ohne Laß, Bettzeug, Federleinen,  
 schwarze einfache Tücher und Doppel-Châles,  
 schwarze gestickte Tücher mit seidenen Fransen  $4\frac{1}{2}$  Thlr.,  
 praktische Herren-Winter-Mützen, Stück  $1\frac{1}{2}$  Thlr. empfiehlt

**F. ZEHME, Schuhmachergäßchen,**

von der Reichstraße herein „rechts“ das zweite Gewölbe.

**J. Ruhemann's**

**Herren-Garderobe-Magazin**

Berlin und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehl dem geehrten Publicum, insbesondere den hochgeehrten Hausfrauen sein größtes Lager von

**Schlafrocken, Schlafrocken, Schlafrocken**

zu Weihnachts-Geschenken passend, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres,

im Preise von 4 bis 14 Thlr.

Grimma'sche Strasse No. 21, vis à vis Café français.

Auswärtige Aufträge, mit Beifügung des Rahmens, werden gegen Postvorschuß prompt ausgeführt und nicht convenirende Gegenstände bereitwilligst umgetauscht.

**Wirklich billiger Verkauf (reell).**

Kleiderstoffe!! Damen-, Kinder-Valotots!!

Schöne moderne Kleiderstoffe à Kleid  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  $1\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$ , schwere Doppel-Lütre à Elle  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Tibet, Ripé,  
 Bepelins, Mohair billig, ff. Doppel-Shawls, Pama-, Himalaya-Tücher 3—6  $\text{fl}$ ,  $10\frac{1}{4}$  br. Winterstoffe, gute Hausleimwand  
 $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, ff. Damen-Valotots 4—6  $\text{fl}$ , gute Stoffjacketen  $15\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Knaben-Mädchen, Mädchen-Valotots  
 $1\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl}$ , wollene Wattröcke  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Tibet-Blousen 1  $\text{fl}$ ,  $10\frac{1}{4}$  breite Pamas 15— $17\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Moirés Elle 5—8  $\text{fl}$ .  
 W. Linko, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

**Reinwollene Geraer Kleiderstoffe**

in gediegener Waare empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gardinen aus der Fabrik meines Bruders zu Fabrikpreisen. — 70 Dhd. Cachemir-Shawls à 3 und 4  $\text{fl}$ .

**Winter-Stoffe für Knaben-Anzüge**

festen Preisen.

sind eine große Auswahl auf Lager und  
 empfehle selbige zu sehr billigen und  
 Steger, Hainstraße 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe.

**Astrachan-Krimmer, Seebund-Castor**

empfehl in großer Auswahl

Steger, Hainstraße Nr. 5.

**Prachtvolle Winter-Stoffe**

für Damen-Mäntel, Jaquets, Jaden u. empfiehlt  
 in den neuesten Farben und großer Auswahl  
 Steger, Hainstraße Nr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe.

Echte Bisamgarnituren à  $7\frac{1}{2}$  Thlr empf. C. Schumann, Ecke d. Schiller- u. Peterstraße.

Bestellungen von auswärts werden prompt und sorgfältig effectuirt.

Biberort, Bafall.



# Louise Ritter,

Peterstrasse No. 30 im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

## Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting	von 10 Thaler an,
do. mit Leinwand Einsatz	15
do. rein Leinen	24
Kragen	1
Manschetten	1 1/2

Leinene und seidene Taschentücher,  
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickt,  
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,  
Cachoues in Wolle und Seide,  
Glacéhandschuhe, Triestwaren, Flanelhemden u. s. w.

Hemden nach Maass oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wird die Stoffe dazu gewaschen werden

## Wollene Hemden Oberhemden Arbeitshemden

von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an, von 1  $\text{fl}$  an, von 27 1/2  $\text{kr}$  an,  
von bestem Flanel, gut gearbeitet, von kräftiger Leinwand.  
Desgleichen empfehle ich Gardinen, gutes Fabrikat, Bettdecken, große Auswahl gebähter Deden, Noire-, Ball- und wolle  
Röcke, Corsetten, Erinsolinen, Alles außerordentlich billig. Adeline Hahn, Barfüßgässchen.

## Die Cravattenfabrik von C. G. Froberg,

Nicolaistrasse 2, Ecke des Kirchhofes,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlippen und Cravatten in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, desgl. vollständiges Lager von Handschuhen, Poseträgern, Kragen und Manschetten von rein Leinen und Papier ergebenst.  
C. G. Froberg.

## Tuch-Baschliks

für Kinder von 1  $\text{fl}$ , für Damen von 1 1/2  $\text{fl}$  an,

empfiehlt in großer Auswahl

## Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Eine Partie zurückgesetzter Garnituren (Kragen und Stulpen),  
Morgenhauben empfehle ich als besonders billig.

**Pauline Gruner,**

Reichsstrasse Nr. 52.

Von heute an beginnt der Ausverkauf aller zurückgesetzter Kleiderstoffe.

**Alban Heinrichs,**

Markt Rathhausgewölbe 14.

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischem Rindlad, gekraute Sohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Filz, russ. Rindlad, Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Filz extrahoch, russ. Rindladbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Justen, wasserdicht,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit Lackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel, von bestem franz. Lack,  
Wiener Herren-Schuhe mit Kiesel und Gummi-Einsatz,  
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel, russ. Lack (Ungarreitstiefel),  
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, mit Gummizug und Deseu,  
Wiener Mädchen- und Kinderstiefelchen,  
Wiener Knaben-Stiefel (Stiefelchen und Stulpen),  
Wiener Ball- und Handschuhe, alle Sorten,

empfiehlt zu Fabrikpreisen das

## Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

Grimma'scher Stefuweg Nr. 8, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

## Das Commissions-Lager

## der Offenbacher Portefeuilles-Waaren-Fabrik

empfiehlt Albums, Brieftaschen, Etuis aller Arten, Portemonnaies, Necessaires, Damenkörbchen, Papeterien  
Kasten zc. zc. en détail zu Fabrikpreisen bei solider Verrechnung.  
Ernst Grawert, Petersstrasse Nr. 17.



**F. Schweiger,** Goldene Elephant, Feins und ord., geschmackvoll geleid. und ungeleid. Suppen und Suppensachen; Röffe in Porzellan, Wachs ic.; in Leder, Beng u. s. w. in schönster Auswahl. Geöffnet bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 3 Uhr an.

**F. Schweiger,** Mainstraße 23, L. links, vis à vis Hôtel de Pologne.

**Puppen-Ausstellung.**

**Die Spielwaaren-Handlung**  
von **Adalbert Hawsky.**

Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet auch in diesem Jahre eine grosse Auswahl von Spielen, nettgemachten Neuheiten und praktischen Artikeln.

**Wegen Räumung des Locals**

ist eine große Partie feiner Nussbaum- und Mahagoni-Möbles, worunter sehr viele Gegenstände als Weih-

**38 Reichstraße 38 im Hofe parterre.**

NB. Sowie auch Kinder-Möbles.

**Das Möbel-Magazin**

von **C. A. Ratzsch, vormalig Hermann Krieger,**

Peterstraße Nr. 35, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager, insbesondere viele Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu sehr billigen Preisen.

**Regulir-Rundöfen** und **Engeröfen**, welche die Vortheile der eisernen und hölzernen Öfen vereinigen, **Coalöfen** in verschiedenen Constructionen, **Rundöfen**, **Wandöfen** u. **Wandöfen** u. **Rohröfen** mit **Holzbr.**, **Roste**, **Rosth.**, **Falaplatten** u. **Dachfenster**, **Wasserschieder** u. **Röhrenhänge**, **Wasserspinnen**, **Kochgeschirre**, so wie andere Artikel für Bauten, **Gewerbe** und **Haushalt** empfehlen.

Wichenberg & Kaden, Okerstraße Nr. 4.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Die von mir construirten:

**Füll-Regulir-Öfen**

in Verbindung mit **Wassern** und in verschiedenen **Verstellungen**, von denen **über 100 Stück** bereits im Betriebe sind, haben sich so ausgezeichnet bewährt, daß sie mit Recht als **unübertroffen**

zu empfehlen sind. Diese Öfen verbinden mit **schöner, elegantem Ansehen** die **größte Metallstärke**, bedürfen keinerlei **Beaufsichtigung**, gewähren **hauptsächlich eine sehr bedeutende Ersparnis an Feuerungsmaterial**, während man den **Wärmegrad beliebig reguliren kann**. In meinem **Geschäftslocal** sind solche Öfen zur **Ansicht** aufgestellt und bemerke ich noch, daß sich jeder **so genannte Berliner Grundöfen** mit besagter **Einrichtung** versehen läßt.

**G. Muhn,**

Öfen-Lager: Schillerstraße Nr. 1, Verkaufshallen.



# Das Hauptmagazin

für

## Heizungs-, Beleuchtungs- und Wirthschaftsgegenstände

von

### Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,

ältestes und grösstes Etablissement dieser Art am Platze,

empfehlte sich für die Weihnachtszeit zu Einkäufen von ebenso eleganten als nützlichen Gegenständen und gewährt die reichste Auswahl, die solideste Bedienung und die niedrigsten Preise.

#### Beleuchtungs-Gegenstände

für

#### Petroleum:

Kronen, Gehänge, Lyras,  
Hand-, Wand-, Hängelampen,  
Salonlampen

in Bronze, Porzellan und Glas in den reichsten Mustern,

Tischlampen

von 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an.

Essschränke und Küchenmöbel.

#### Wirthschaftsgegenstände und Küchengeräthe.

Eisernes, emaillirtes, verzinnertes, verkupfertes

Koch- und Backgeschirr,

Schmidt's doppelt emaillirtes Gesundheitgeschirr,

Bronze-, Messing-, Neusilber-, Silber- und

kupferplattirte Waaren,

Weiss- und Schwarzblechwaaren.

#### Heizungs-Gegenstände:

Kamin- und Ofenvorsetzer,

Feuengeräthständer,

Feuengeräthe, Ofenschirme,

Holz-, Torf- und Kohlenkasten ff.

#### Eiserne Gartenmöbel:

Zelte, Zeltbänke, Tische,

Stühle, Bänke.

Eis. Bettstellen. Spiralfederbetten.

Flaschenschränke. Toiletten.

Lackirte Blechwaaren, Kaffeebreter,

lackirte und verzinnerte

Drahtwaaren,

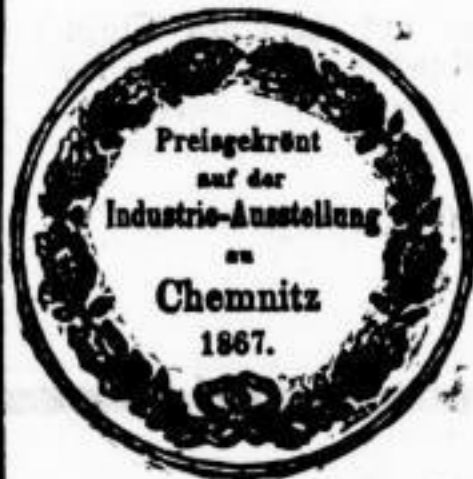
Stahl- und polirte Eisenwaaren,

Kunstguss.

Amerikanische und deutsche Wirthschaftsmaschinen.

#### Christbaumdillen und Christbaumverzierungen.

➤ Ausführliche Verzeichnisse gratis. ➤



## Otto Kutschbach,

Grimm. Steilweg No. 47,  
Ecke der Kirchstrasse.

### Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,  
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie  
niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall  
aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

## mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer  
Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,

A. Ehrlich, Thomagässchen 9,

W. H. Melly, Reudnitz, Seitenstrasse 2.



Mo  
feldpo  
Seit d  
amerade  
sammeln  
denal der  
getraue; u  
raden. u  
bezeichnet  
seines  
Käffische,  
Beilasse,  
der Sch  
Generale  
taten  
nich, das  
sind; ma  
heit gerif  
Cure Hä  
träglich  
gang sein  
Soel  
dieselbe  
anferord  
bungen  
mir neb  
Ob ich  
ich freil  
Bergleid  
fordern.  
Soe  
Freude  
hiesem  
aufheyr  
darau  
Gedank  
die An  
Freilich  
und an  
jedoch  
ringfler  
richtig  
W  
auch w  
ernent  
nich g  
Räse,  
-40  
im Fr  
ohne  
Lage  
Wunt  
aus  
lei,  
in se  
so fin  
gütig  
Seht  
theur  
Lnd



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 346.] 12 December 1870.

## Feldpostbrief vom Schützen-Regiment Nr. 108.

Chelles, 5. December 1870.

Seit dem Schreckenstage, der meinem Regimente so viele liebe Kameraden gekostet hat, habe ich mich noch gar nicht wieder recht sammeln können. Daß ich noch lebe, betrachte ich als ein Geschenk der Vorsehung, das ich mir noch gar nicht anzunehmen getraue; und wie mir, so geht es allen übrig gebliebenen Kameraden. Unser verehrter D. ist um 10 Jahre älter geworden und bezeichnet den 2. December als den unglücklichsten Tag seines Lebens, während alle Regimenter, preussische wie sächsische, neben dem tiefsten Bedauern für unsere ungeheuren Verluste, ihrer Bewunderung für die großartige Bravour der Schützen unverhohlenen Ausdruck geben und preussische Generale das Gesecht für eine der glänzendsten Waffenthaten des ganzen Feldzuges erklären. Sehr beruhigt hat es mich, daß unsere Verluste sofort in die Heimat telegraphirt worden sind; man wird Euch hoffentlich bald aus der peinlichen Ungewissheit gerissen haben, auch meine Karte, so hoffe ich, wird bald in Eure Hände gelangt sein. D. ist, wie ich zu meiner Freude nachträglich erfahre, nur leicht verwundet, was ich Dir zur Beruhigung seiner Angehörigen mittheile.

Soeben traf die Weihnachtstafel ein, theure Mutter; ich habe dieselbe sofort mit einigen Kameraden gekostet und sie als ganz außerordentlich gelungen befunden. Alle Eure freundlichen Sendungen sind jetzt glücklich in meine Hände gelangt und haben mir neben Euren lieben Briefen manche frohe Stunde bereitet. Ob ich Bäckers Paris werde praktisch verwerthen können, weiß ich freilich noch nicht; kommt es so weit, so wird es zu traurigen Vergleichen zwischen dem einstigen und dem eroberten Paris anfordern.

Soeben kommen wieder Briefe von Euch, die ich mit hastiger Freude durchflüge. Vielleicht wird mir das Glück zu Theil aus diesem Chaos von Blut und Elend in Eure treuen Arme zurückzukehren, im Augenblicke erscheint es mir zu groß, als daß ich daran glauben könnte. Ihr seid jetzt meine ersten und letzten Gedanken, und die Wärme des Gefühls ist es auch, die mich über die Länge der Pausen zwischen meinen Briefen an Euch täuscht. Freilich sind auch äußere Umstände, vor Allem Mangel an Ruhe und anstrengender Dienst Schuld daran, Besorgnisse braucht Euch jedoch Mangel an Nachricht nie einzuschießen, da Ihr vom Geringsten, was mir zutrifft sofort durch meine Kameraden benachrichtigt werden würdet.

Mein körperliches Wohlbefinden ist das beste, und da ich jetzt auch wieder zu meinen Sachen kann und Strümpfe und Stiefeln erneuert sind, so ist kein Grund zur Klage. Der letzte Alarm traf mich gänzlich unvorbereitet, ohne den geringsten Schutz gegen die Kälte, als den Mantel, zerrissene Stiefeln und Strümpfe, bei  $-4^{\circ}$  bis  $-6^{\circ}$  4 Tage lang von früh 6 Uhr bis Abends 10 Uhr im Freien gehalten, einmal sogar auf hart gefrorenem Boden, ohne Feuer und irgend eine Speise bivouakirt, während die anderen Tage das Nachtlager in eben eisigen Räumen stattfand, und Ihr hant Euch denken, was ich zusammengefroren habe. Ich hat mir aus Italien geschrieben, daß für mich immer ein Platz dort offen sei, daß er stolz sein würde, einen deutschen Krieger von 1870 in seinem Hause zu beschäftigen, und daß die Italiener bereits anfangen, nur noch deutsche Waare kaufen zu wollen. Alfred's glühende Zusendungen der Gartenlaube machen mir große Freude. Jetzt kann jede Minute das Alarmsignal ertönen. Lebt wohl, theure Eltern. Allen die herzlichsten Grüße, Euch Ruß und kindliche Umarmung von Euerem Sohne.

Im Dresdner Journal schreibt Robert Waldmüller über die letzten Kämpfe am 2. December: Am 2. December Morgens 2 Uhr langte der Befehl an, Brie und Champigny durch Ueberfall wieder zu nehmen. Der Befehl hatte verfehlet und konnte erst um 7 Uhr zur Ausführung gelangen. Die feindliche Feldwache in Brie wurde jedoch überrumpelt und eine große Anzahl Gefangener fiel in unsere Hände. Eine Viertelstunde später wurde mit gleich gutem Erfolge Champigny durch die Württemberger zurückgewonnen und ebenfalls eine beträchtliche

Menge Gefangener gemacht. Wie schon am 30. November, erwies sich aber im Laufe des Tages die eine wie die andere Stellung als nicht haltbar. Dem Kreuzfeuer der Forts wie des Mont-Avon wurde lange Zeit mit Todesverachtung Troß geboten, dann mußte auf die beiden Orte für jetzt verzichtet werden. Aus dem wechselnden Laufe des Gesechts sei noch des eigenthümlichen Zufalls gedacht, daß die von unserem 107. Regiment überraschte Besatzung von Brie auch einem 107. Regiment angehörte. Ein feindlicherseits fast glücklicher Versuch, das 2. Bataillon unserer 107er zu umgehen, wurde durch das begagrende Hinzukommen des 3. Bataillons vereitelt. Mit besonderer Bravour trieb demnach das Schützenregiment 4 französische Linienregimenter, welche überdies durch Schützengräben und Berhaue gedeckt standen, über den Rand des Plateaus zurück, nicht freilich ohne seine bewundernswürdige Leistung mit dem Verluste von 36 Officieren und vielen Hundert Mann zu bezahlen, wobei die Mitrailleusenbatterie der Faisanderie wieder verheerend wirkte. Von unseren Todten lagen viele innerhalb der ersten Linien der feindlichen Stellung, neben den dort gefallenen Franzosen. Ingleichen ist des Nachdrucks rühmend zu gedenken, mit welchem das 3. Leibgrenadierregiment der Württemberger Division alle Abstände des Feindes auf Billiers zurückwies. Die übrigen Truppen der Division haben auf der Hochfläche bereit gestanden. Um 3 Uhr Nachmittags starb das Gesecht ab, und Brie war bis zum Einbruch der Nacht auch vom Feinde unbesezt, während in dem langgestreckten Champigny Württemberger und Franzosen verblieben zu sein scheinen. Der Feind hatte an diesem Tage einen Ausfall beabsichtigt gehabt und zu solchem Zwecke 12,000 Mann gegen Champignolle per Eisenbahn vorgeschoben, um über die Marne nach Champigny zu gelangen und sich nochmals gegen Billiers zu versuchen. Seine königliche Hoheit Prinz Georg hatte mit seinem Stabe am 1. und 2. December seinen Standpunkt theils in la Grenouillière, theils in der Nähe von Billiers. Der 3. December ist ohne erhebliche Zusammenstöße vorübergegangen. Die Forts haben stark kanonirt, aber auch ein kleiner Versuch gegen Billiers ist ohne Folgen geblieben. Es war Gesechtsbereitschaft angeordnet und Theile des 2. Armecorps waren herangezogen worden. Seine königliche Hoheit der Kronprinz, höchstcommandirender der Maasarmee, traf um 11 Uhr Vormittags von Margency ein, begab sich auf das Schloß und sprach den Truppen seine Anerkennung aus. Nachmittags kehrte Seine königliche Hoheit nach Margency zurück. Die Verluste dieser Tage allein auf sächsischer Seite 2100 Todte und Verwundete, worunter 76 Officiere — und daß es überhaupt möglich gewesen ist, unter dem fortwährenden Kreuzfeuer unerreichbarer Geschütze zwei solche Schlachttage zu bestehen und auch dem Feinde größere Verluste beizubringen, als die Pariser Armee in irgend einem ihrer frühern Ausfälle gehabt hat, dieses Zeichen höchster Waffentüchtigkeit mag für das Vergießen so vielen und edeln Bluts einigen Trost bieten.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Z.“ sagt: Unsere Erwartungen, welche wir hinsichtlich der Verträge mit den süddeutschen Staaten von der patriotischen Einsicht des Reichstages heuten, sind nicht getäuscht worden; das große Werk der deutschen Einheit ist, soweit der Norden Deutschlands dabei in Frage kommt, nunmehr zu einer That sache geworden; der großen Mehrheit des Reichstages haben wir es zu danken, daß das Bestreben unserer verneinenden Geister, nach welchem die Beschlüsse der Volksvertreter verdrängen sollten, was das Schwert gut gemacht, ganz und völlig gescheitert ist. Von der Fortschrittspartei haben nur zwei, die Herren Dr. Beder und v. Kirchmann, den Bann der Partei zu brechen vermocht, die übrigen Abgeordneten dieser Partei werden nun darüber nachzudenken haben, welchen Eindruck es machen muß, sie in der angenehmen Gesellschaft der Socialdemokraten und der Herren Ewald und Wndthorst zu sehen. Die Thätigkeit des ersten Reichstages des Norddeutschen Bundes ist durch die Beschlüsse über die Vereinigung des Nordens mit dem Süden zu einem Abschluß gelangt, wie ihn rühmlicher kein anderes Parlament aufzuweisen vermag.



Die Freudigkeit am Schaffen hat in diesem Reichstage die ausschließlich kritische Richtung der radicalen Parteien so glücklich zu beherrschen gewußt, daß die Resultate, welche aus der parlamentarischen Arbeit erwachsen sind, für alle Zeiten ein ehrendes Erinnerungsmal dieses Parlamentes bleiben werden. Es beginnt nunmehr für das deutsche Verfassungswerk ein neues Stadium; die süddeutschen Ständekammern werden ihr Botum abzugeben haben über Das, was zwischen den Regierungen und dem Parlamente Norddeutschlands vereinbart worden ist. Auch diesen Beschlüssen sehen wir mit ruhiger Hoffnung entgegen; daß wir es können, verdanken wir der Mäßigung, welche die in der Mehrheit des Reichstages vertretenen Parteien an den Tag gelegt haben.

Die Adresse des Reichstags, welche dem künftigen Kaiser der Deutschen nach Versailles gebracht werden soll, lautet:

**„Allerdurchlauchtigster, großmächtigster König,  
Allergnädigster König und Herr!**

Auf den Ruf Ew. Majestät hat das Volk um seine Führer sich geschaart und auf fremdem Boden vertheidigt es mit Heldentkraft das frevelhaft herausgeforderte Vaterland. Ungemeßene Opfer fordert der Krieg, aber der tiefe Schmerz über den Verlust der tapferen Söhne erschüttert nicht den entschlossenen Willen der Nation, welche nicht eher die Waffen ablegen wird, bis der Friede durch gesicherte Grenzen besser verbürgt ist gegen wiederkehrende Angriffe des eifersüchtigen Nachbarn. Dank den Siegen, zu denen Ew. Majestät die Heere Deutschlands in treuer Waffengenossenschaft geführt hat, steht die Nation der dauernden Einigung entgegen. Vereint mit den Fürsten Deutschlands naht der Norddeutsche Reichstag mit der Bitte, daß es Ew. Majestät gefallen möge, durch Annahme der deutschen Kaiserkrone das Einigungswerk zu weihen. Die deutsche Krone auf dem Haupte Ew. Majestät wird dem wieder aufgerichteten Reiche deutscher Nation Tage der Macht, des Friedens, der Wohlfahrt und der im Schutz der Geseze gesicherten Freiheit eröffnen. Das Vaterland dankt dem Führer und dem ruhmreichen Heere, an dessen Spitze Ew. Majestät heute noch auf dem erkämpften Siegesfelde weilt. Unvergessen für immer werden der Nation die Hingebung und die Thaten ihrer Söhne bleiben. Möge dem Volke bald beschieden sein, daß der ruhmgekrönte Kaiser der Nation den Frieden wiedergiebt. Mächtig und siegreich hat sich das vereinte Deutschland im Kriege bewährt unter seinem höchsten Feldherrn, mächtig und friedliebend wird das geeinigte Deutsche Reich unter seinem Kaiser sein.

Euer Königlich Majestät

allerunterthänigste, treuehuldigste

**Der Reichstag des Norddeutschen Bundes.**

Die Loire-Armee ist durch ihre Niederlagen am 3. und 4. December in zwei getrennte Massen zersprengt worden; die eine dieser Massen zieht sich zum Rückzuge nach der oberen Loire, die andere stromabwärts von Orleans genötigt; diese beiden Massen müssen für längere Zeit auf jede Zusammenwirkung verzichten. Nach dem Urtheil von Militärs wäre das ein Malheur, ein Mißerfolg, dessen Ausgleich mit allen Mitteln angestrebt werden müßte: was kümmert sich aber Herr Gambetta um militärische Urtheile, für ihn liegt in jener Zersprengung ein Erfolg, denn es ist ihm nun möglich, von zwei Armeen zu reden, für welche er rasch die Städte ernannt, und mittelst deren Frankreich die Fiction erhalten werden soll, daß das Land jetzt noch über zahlreichere Kräfte zu gebieten habe, als vor den Kämpfen um Orleans. Die Armee Bourbail's scheint in größter Eile nach Revers und vielleicht auch nach Bourges gelangen zu wollen, die Behauptung des letzteren sehr wichtigen Platzes wird aber jetzt kaum mehr durchgesetzt werden können, nachdem deutsche Truppen bereits in Bierzon eingerückt sind und eine etwaige Aufstellung bei Bourges bereits überflügelt ist. Die amtliche Depesche nennt Bierzon einen wichtigen Eisenbahnnotenpunkt, und das ist diese industrielle, am rechten Ufer des Cher gelegene Stadt in der That, denn die von Paris über Orleans nach Bordeaux führende Eisenbahn kreuzt sich hier mit der Frankreich in seiner ganzen Breite durchschneidenden Bahn Nantes-Tours-Bourges-Revers u. s. w., und außerdem zweigt sich in der Nähe von Bierzon noch die von der Linie Tours-Bourges nach der Hochebene des Allier, nach Montlucon am oberen Cher führende Zweigbahn ab. Die Verbindung zwischen dem Westen und dem Osten des mittleren Frankreich wird von nun an nur mehr auf ungeheuren Umwegen, über Perigueux, Aurillac u. s. w. vermittelt werden können. Die unter dem Befehl des Generals Chanzy stehende erste Armee Gambetta's hat vom 7. d. M. an mit erstaunlicher Hartnäckigkeit der Armeetheilung des Großherzogs von Mecklenburg den Weg nach Tours zu verlegen gesucht; sie war aber in diesen Bemühungen nicht glücklich, denn mit Verlust von Kanonen und vielen Gefangenen ist sie am 7. aus Réung, am 8. aus dem eine Meile weiter vorwärts liegenden Beaugency und am 9. aus den Dörfern und Positionen geworfen worden, welche sie am Tage vorher im Nordwesten von Beaugency, im Walde von Marchenoir noch behauptet hatte. Nach der Frontstellung der Truppen Chanzy's wird der Rückzug derselben aber kaum unmittelbar auf Tours, eher auf Vendôme, resp. Le Mans gerichtet sein.

Der Umzug der Regierung nach Bordeaux, den Herr Gambetta so hübsch mit dem Interesse der Truppen zu motivieren weiß, war nach dem Verluste von Orleans allerdings zur natürlichen Nothwendigkeit geworden; indessen dürfte dieser Schritt, trotz aller Phrasen des Ministers des Innern und des Krieges, seinen Eindruck auf die Bevölkerung Frankreichs nicht verfehlen. Und wenn schließlich auch Bordeaux keine Sicherheit mehr bieten sollte, dann wird wahrhaftig kaum mehr etwas Anderes als Cahenne übrig bleiben.

In der Brüsseler Repräsentantenkammer ist es zu Verhandlungen gekommen, welche die Neutralitätspflichten Belgiens und des angrenzenden Luxemburg betreffen. Die von dem belgischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten bei dieser Gelegenheit abgegebenen Erklärungen beweisen, daß die belgische Regierung ihrerseits sich ihrer Pflichten bewußt und entschlossen ist, dieselben zu erfüllen. Auf die Anfrage des Herrn Blomincé wegen eines von Seiten Preußens bei der luxemburgischen Regierung gethanen Schrittes bezüglich der Art, in welcher das Großherzogthum Luxemburg die Grundsätze der Neutralität zur Anwendung bringe, erwiderte Herr D'Anethan, daß er allerdings von derartigen Beschlüssen der Regierung des Norddeutschen Bundes erfahren habe, welche wohl zu weiteren Verhandlungen führen würden, daß Belgien sich aber hierin nicht zu mischen habe.

\* Leipzig, 11. December. Gestern Abend 6 Uhr fand die feierliche Eröffnung des Bazars zur Tuchhalle statt. Derselbe zerfällt in zwei große Abtheilungen, den eigentlichen Verkaufsbazar, an welchen sich 40 der hervorragendsten Industriellen und Gewerbetreibenden unserer Stadt betheiligen haben, und den sogenannten Damenbazar, dessen sämtliche Ausstellungsgegenstände aus Geschenken bestehen und deren gesammter Erlös der deutschen Invalidenstiftung zufällt, für welche außerdem noch die Eintrittsgelder bestimmt sind. Zu der Eröffnungsfeier hatte sich ein außerordentlich zahlreiches Publicum, darunter die elegante, reichgeschmückte Damenwelt, die Spitzen der königlichen und städtischen Behörden, eingefunden. Herr Holzbildhauer Schneider begrüßte die Anwesenden in einer schlichten und herzlich gemeinten Ansprache, welche namentlich den Protectoren des Bazars, den Mitgliedern des Zweigvereins der Invalidenstiftung, so wie den Veranstalterinnen des Damenbazars den Dank der Aussteller ausdrückte. Darauf betrat Herr Bürgermeister Dr. Koch die Rednertribüne und skizzirte mit beredten und patriotischen Worten den Zweck des Bazars. Einmal gelte es, dem nationalen Invaliden-Unterstützungswerk, welches leider bis jetzt immer noch nicht diejenige Förderung gefunden habe, zu welcher es berechtigt sei, kräftig unter die Arme zu greifen, auf der andern Seite solle man die Ueberzeugung erlangen, daß Kunst, Gewerbe und der gute Geschmack in unserer Stadt sich so weit emporgeschwungen haben, um es mit jeder Concurrenz aufzunehmen. Mit dieser Rede war die officielle Eröffnungsfeier beendet. Ein äußerst reges und anmuthiges Treiben entwickelte sich darauf in sämtlichen festlich geschmückten Räumen des Bazars. Ueberall bemerkte man, daß namentlich die schönen Verkäuferinnen glänzende Geschäfte machten.

\* Leipzig, 11. December. Am gestrigen Abend wurde im Damen-Bazar in der Tuchhalle eine Einnahme von 1200 Thlr. und eine Gesamt-Einnahme von überhaupt 1500 Thlr. erzielt; ein Resultat, das für die Folgezeit zu den besten Hoffnungen für das Gelingen des patriotischen Liebeswerkes berechtigt.

Leipzig, 11. December. Gestern Abend traf von Dresden ein Extrazug der sächsischen Feldintendantur mit allerhand Ausrüstungsgegenständen für das 12. Armescorps in Begleitung von 1 Officier und 20 Mann hier ein. Der Zug ging mittelst der Bayerischen Bahn weiter nach dem Kriegsschauplatz.

Die bayerische Bedeckung der vorgestern nach Dresden transportirten französischen Gefangenen kam heute Vormittags, 1 Officier und 70 Mann stark, auf der Rückkehr von dort wieder hier an und setzte nach kurzem Aufenthalt ihren Weitermarsch nach Frankreich durch Bayern fort.

Mit der Thüringer Bahn sind in vergangener Nacht wiederum einige 30 verwundete Sachsen hier angelangt und heute morgen weiter nach Dresden befördert worden.

Bon den an der Gasröhrenlegung in der Tuchhalle beschäftigten Arbeitern stahl gestern Vormittag ein Handlanger ein Bleistück von 35 Pfund, welches daselbst mit noch andern Bleistücken im Hofe lagerte. Sofort verurtheilte er das Blei bei einem nahen Trödler und that sich sodann von dem Erlös eine solche Gabe in einer Destillation, daß er schwer betrunken und arbeitsunfähig in die Tuchhalle zurückkehrte. Hier lenkte sich sofort der Verdacht des Bleidiebstahls auf diesen Arbeiter, und als ihn deshalb die Polizei in Beschlag nahm, bekannte er, nachdem man ihm Zeit zum Ausschlafen gelassen hatte, den Diebstahl verübt zu haben.

Das „Dresdner Journal“ erklärt officiell: In der Nr. 586 der „Nat.-Ztg.“ ist ein der „Kob. Ztg.“ entnommener Brief Sr. Hoheit des Herzogs von Koburg-Gotha mitgetheilt

Welcher sich  
Anderem fo  
Es mo  
schlupft.  
II. Corps,  
Nütige Vor  
Sachsen  
lage des  
Soviet  
Gotha w  
des nicht  
davon entf  
bekannt, ob  
Generalsta  
Unterlagen  
von welche  
ihigem Kan  
durch jene  
ruhig dem  
der und  
Verhalten  
Weiter  
Ihre kön  
Georg v  
schauplatz  
worden s  
König  
der jünger  
gramm  
Ich wü  
tigen E  
— B  
tisches ur  
Preße  
Enladur  
statistischem  
— F  
Enwoh  
für den  
eingelau

Ein  
Beschleg

10 M  
nahe de

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein

Ein  
nomme

Ein



## Vandevilletheater „Gute Quelle“.

„Die Maschinenbauer“, eine ältere Posse von Wehbrauch, ist kürzlich in Berlin wieder hervorgefucht und mit gutem Erfolge in Scene gegangen.

Die Leistungen der Herren Eulenstein (Eduard), Dresler, der als Knobbe in seinem Fahrwasser war, Herr Harder als Wiesels, Herr Bachmann (Heinrich) und Herr Bürkner (Hrabel) verdienen vieles Lob, auch Herr Köhler mußte dem Herrn Hornigel einen Zug seiner Ironie zu verleihen. Fräulein v. Moser als Joseph (Lehrjunge) charakterisirte ganz trefflich. Der Naake des Herrn Lange litt an ein bisschen Zuviel, er brachte jedoch die Fenster-Scenen zu sehr komischer Wirkung, er hätte mit seiner Nase dazu gepast in dem politischen Maslenzug, der den Schluß des Stückes herbeiführen half, La France darzustellen, wie sie abzog, denn unseres Erachtens nach ist eine solche Nase nirgends anders in der Natur zu finden.

(Eingesandt.)

Auf das am 16. December im großen Saal des Schützenhauses stattfindende Concert, zu welchem Musikdirector Claus, Herr Swendemann und Fräulein Klauwell bereits ihre gefällige Mitwirkung zusagten, für die armen und theils verwaisenen Kinder der Lebungsschule für Studierende unter Leitung von Professor Dr. Ziller, zum Besten einer Christbescherung, suchen wir wiederholt Menschenfreunde aufmerksam zu machen. Dieses pädagogische Institut findet in der Weihnachtsbescherung nicht sein alleiniges Ziel, den Eltern der Jungen stützend unter die Arme zu greifen und den Kindern durch Geschenke eine wohlverdiente Freude zu machen, sondern der Hauptzweck ist: die charakterbildenden Schulfeste um das vorzüglichste aller nicht beraubt zu sehen.

Billets à 10 Ngr. liegen zum Verkauf bereit bei  
Buchhändler Klemm, Universitätsstraße,  
Musikalienhändler Hofmeister, Grimm. Straße,  
Fritsch, Neumarkt,  
Buchhändler Bernisch, Goethestraße,  
Kurzwaarenhändler Lüber, Petersstraße.

Einquartierung, 1—6 Mann, wird angenommen  
Pflaffendorfer Straße Nr. 4, bei Neumann.

## Das größte Lager,

die reichste Auswahl in Damenmänteln, sowie recht nette Modelle für Kinder empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke  
C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7,  
Böttchergäßchen - Ecke.

Für Knaben warme Ueberzieher und ganze Habitchen hält größtes Lager zu billigsten Preisen  
d. D.

welcher sich über den jüngsten Pariser Ausfall verbreitet und unter anderem folgende Stelle enthält:

„Es wurde mit der äußersten Erbitterung von allen Seiten gekämpft. Die wadern Württemberger, unterstützt von unserm II. Corps, welches unsere Reserve bisher bildete, errangen sich Mühe vorberan; sie hatten die schwerste Arbeit, errangen sich das glückliche eingegriffen, so würde die Niederlage des Feindes noch größer gewesen sein.“

Sobiel wir wissen, hat sich Sr. Hoheit der Herzog von Koburg-Gotha während der Kämpfe des 30. Novembers und 2. Decembers nicht in der Nähe des Schlachtfeldes, sondern etwa 4 Meilen davon entfernt, in Versailles, aufgehalten. Auch ist uns nicht bekannt, ob Hochderselbe durch Theilnahme an den Geschäften des Generalstabes oder sonst in der Lage ist, sein Urtheil auf amtliche Unterlagen zu begründen. Jedenfalls wird die sächsische Division, von welcher an jenen beiden Tagen 4 Regimenter in heldenmüthigen Kämpfen über 80 Officiere und 2100 Mann verloren haben, durch jene Ansicht in ihrer Ehre sich nicht verletzt fühlen und ruhig dem Urtheile entgegen sehen können, welches von kompetenter und von dem Sachverhalte unterrichteter Stelle über ihr Verhalten ausgesprochen wird.

Weiter berichtet das amtliche Blatt: Der gestrigen Notiz, daß Ihre königlichen Hoheiten unser Kronprinz und der Prinz Georg von Sr. Majestät dem Bundesfeldherrn auf dem Kriegsschauplatz neuerdings durch hohe Ordensverleihungen ausgezeichnet worden sind, können wir heute die Mittheilung beifügen, daß König Wilhelm auch unsern Königs Majestät zu den Erfolgen der jüngsten heldenmüthigen Kämpfe vor Paris in einem Telegramm beglückwünscht hat, in welchem es wörtlich heißt: „Ich wünsche Dir herzlich Glück zu den neuen, wenn auch blutigen Ehrentagen Deiner beiden Söhne.“

— Vom 1. Januar 1871 ab soll in Chemnitz ein neues politisches und locales Blatt unter dem Titel „Chemnitzer Freie Presse“ erscheinen. Dasselbe soll, wie es in der Abonnenten- Einladung heißt, dem in Chemnitz fühlbaren Mangel eines demokratischen Organes abhelfen.

— Vom Stadtverordnetencollegium in Zwönitz und anderen Einwohnern ist ein Protest gegen das Auftreten des Abgeordneten für den 19. sächsischen Wahlbezirk, Liebknecht beim Reichstage eingelaufen.

Einquartierung, 12 bis 15 Mann, wird mit oder ohne Verpflegung nach Uebereinkommen angenommen  
Große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

10 Mann Einquartierung wird fortwährend angenommen  
nahe dem Schloß. Poniatowskystraße 13. Frau Sobusch.

Einquartierung wird zu jeder Zeit angenommen  
Sternwartenstraße Nr. 7 in der Restauration.

Einquartierung mit und ohne Verpflegung wird angenommen Burgstraße Nr. 19.

## Damen-Glacé-Handschuhe

eigenes Fabrikat,

mit vorzüglichem Schnitt und äußerst haltbaren Nähten in hell-, mittel-, dunkel-farbig, weiß und schwarz, ein- und zweiknöpfig, gesteppt und einfach genäht, in bedeutend großer Auswahl hält zu Weihnachtsgeschenken höchlichst empfohlen

**Oscar Cämmerer.**

Reichstraße Nr. 10, 10hrs Hof.

## Elegante Tuch-Baschliks

für Damen à 1 Thlr. 20 Ngr. an,  
für Kinder à 1 Thlr. 10 Ngr. an in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

Filz- u. Stoffhüte, neueste Façons elegant garnirt } à 1 Thlr. empfiehlt  
C. Schumann,  
Ecke der Schiller- u. Petersstraße.



## Bekanntmachung.

# Fünffährige 5 pCt. Schatzanweisungen des Nord- deutschen Bundes vom Jahre 1870.

im Betrage von

## 51,000,000 Thlr. Preuss. Cour. oder 7,500,000 Pfund Sterling.

Der Norddeutsche Bund emittirt auf Grund des Gesetzes vom 29. November 1870 — Bundesgesetzblatt S. 619. — Schatzanweisungen im Nominalbetrage von 51 Millionen Thaler oder 7 1/2 Millionen Pfund Sterling.

Die Schatzanweisungen werden in 5 Serien von je 10,200,000 Thlr. oder 1,500,000 Pfd. Sterl. eingetheilt und in Thalern in Stücken über Thlr. 200., Thlr. 500. und Thlr. 1000. oder in Sterling in Stücken Pfd. Sterl. 100. (Thlr. 680.), Pfd. Sterl. 500. (Thlr. 3400) und Pfd. Sterl. 1000. (Thlr. 6800) ausgefertigt.

Die Schatzanweisungen werden mit fünf Procent fürs Jahr in halbjährigen Terminen am 1. Mai und am 1. November jedes Jahres vom 1. November 1870 ab bis zu ihrer Tilgung verzinst und mit entsprechenden Zinscoupons versehen.

Die Umlaufzeit der Schatzanweisungen ist vom 1. November 1870 an gerechnet auf 5 Jahre festgesetzt.

Die Rückzahlung zum Nennwerth vor Ablauf des fünfjährigen Termins ist jedoch vorbehalten, wenn die Kündigung zu diesem Behufe in sechsmonatlicher Frist auf eine oder mehrere einzelne Serien oder den ganzen Emissionsbetrag gerichtet wird. Bei der Kündigung einzelner Serien sind die zu kündigenden Serien durch das Loos zu bestimmen.

Die Schatzanweisungen so wie die zugehörigen Zinscheine werden nach dem Werthverhältniß von 6 Thlr. 24 Sgr. für 1 Pfd. Sterling gleichzeitig auf inländische Silberwährung und englische Goldwährung zahlbar gestellt, dergestalt, daß nach diesem Werthverhältniß die Zahlung durch die inländischen Einlösungstellen in inländischer Silberwährung, und die Zahlung durch Eins von dem Bundeskanzleramt zu ernennende und bekannt zu machende Einlösungstelle in London in englischer Goldwährung erfolgt.

Bei der Rückzahlung der Schatzanweisungen haben die Inhaber derselben derjenigen Stelle, bei welcher sie das Capital erheben wollen, 8 Tage zuvor davon Anmeldung zu machen.

Die Königlich General-Direction der Seehandlungs-Societät und das Königlich Preussische Haupt-Bank-Directorium legen von dem obigen Betrage hiermit zur öffentlichen Subscription in Deutschland auf 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfund Sterling.

Die Subscription soll stattfinden:

- |                    |  |                 |   |
|--------------------|--|-----------------|---|
| in Berlin          | bei der Kgl. Seehandlungs-Haupt-Casse und<br>bei der Kgl. Haupt-Bank-Casse,                              | In Gleiwitz     | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
|                    |  | in Glogau       | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Aachen          | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Hauptbank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse, | in Görtz        | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
|                    |  | in Grandenz     | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Altona          | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Gumbinnen    | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                  |
| in Arnberg         | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                       | in Halle a. S.  | bei der Kgl. Post-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Bielefeld       | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Hamburg      | bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Braunschweig    | bei der Ober-Post-Casse,   | in Hannover     | bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,   |
| in Bremen          | bei der Ober-Post-Casse,   | in Jüterburg    | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Breslau         | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Directorium und<br>bei der Ober-Post-Casse,     | in Kiel         | bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Bromberg        | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Kgl. Bank-Commandite,                                  | in Königsberg   | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,    |
| in Cassel          | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,      | in Landsberg    | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Coblenz         | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,      | in Leipzig      | bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Cöln            | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,         | in Stegitz      | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse, |
| in Cöln            | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,      | in Lübeck       | bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Crefeld         | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Lüneburg     | bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse,   |
| in Danzig          | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,         | in Magdeburg    | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,    |
| in Darmstadt       | bei der Ober-Post-Casse,   | in Marienwerder | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                  |
| in Dortmund        | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Memel        | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Düsseldorf      | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,      | in Merseburg    | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,   |
| in Dresden         | bei der Kgl. Finanz-Haupt-Casse,   | in Minden       | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Kgl. Bank-Commandite,                             |
| in Elberfeld       | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Münster      | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,    |
| in Elbing          | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Nordhausen   | bei der Kgl. Bank-Commandite,   |
| in Emden           | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Oldenburg    | bei der Ober-Post-Casse,  |
| in Erfurt          | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                       | in Oppeln       | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                  |
| in Essen           | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Osnabrück    | bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse und<br>bei der Kgl. Bank-Commandite,                               |
| in Flensburg       | bei der Kgl. Bank-Commandite,  | in Posen        | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei dem Kgl. Bank-Comtoir und<br>bei der Ober-Post-Casse,    |
| in Frankfurt a. M. | bei der Kgl. Kreis-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,   | in Potsdam      | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und<br>bei der Ober-Post-Casse,                                  |
| in Frankfurt a. O. | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,<br>bei der Kgl. Bank-Commandite und<br>bei der Ober-Post-Casse,      | in Schleswig    | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,   |
|                    |  | in Schwerin     | bei der Ober-Post-Casse,  |
|                    |  | in Sigmaringen  | bei der Kgl. Landes-Casse,  |

in Sieg  
in Stet  
in Stra  
unter den  
Der  
jeilig in  
Für  
Thlr. 3  
Deutschl  
Be  
Gene

Die  
machun

von 9  
und w

Di  
in Sti  
Stück  
(3400  
und m  
ab ver

D  
hor in  
Wert  
K  
den b  
ab bi

W  
des  
in bo  
Effect  
rach

30,6  
werd  
keim  
steht  
die f

Die  
lod

un

C

C



in **Stiegen** bei der Kgl. Bank-Commandite,  
 in **Stettin** bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Casse,  
 bei dem Kgl. Bank-Comtoir und  
 bei der Ober-Post-Casse,  
 in **Stralsund** bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Casse und  
 bei der Kgl. Bank-Commandite,

in **Stolpe** bei der Kgl. Bank-Commandite,  
 in **Thorn** bei der Kgl. Bank-Commandite,  
 in **Tilsit** bei der Kgl. Bank-Commandite,  
 in **Trier** bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Casse und  
 bei der Ober-Post-Casse,  
 in **Wiesbaden** bei der Kgl. Regierungs-Haupt-Casse,

unter den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen und zum Course von 95 $\frac{1}{2}$  Procent.  
 Der verbleibende Emissions-Betrag von Thlr. 20,400,000. (3,000,000 Pfd. Sterl.) ist für England reservirt und soll gleich-  
 zeitig in London bei der London Joint Stock Bank zur Subscription aufgelegt werden.  
 Für die Subscription in England werden ausschließlich Sterling-Stücke in Pfd. Sterl. 100. (Thlr. 680.), Pfd. Sterl. 500.  
 (Thlr. 3400.), Pfd. Sterl. 1000. (Thlr. 6800.) auszufertigt. Alle in Pfd. Sterl. aufgestellten Stücke, und zwar auch die in  
 Deutschland ausgegebenen, werden mit dem Englischen Stempel und der Contrasnatur der London Joint Stock Bank versehen.  
 Berlin, den 8. December 1870.

**General-Direction der Seehandlungs-Societät.**  
 (gez.) **Suenther.**

**Haupt-Bank-Directorium.**  
 (gez.) **v. Dechend. Boese.**

## Bedingungen.

**Subscription auf 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfund Sterling fünfjährige  
 fünfprocentige Schabanweisungen des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870.**

**Art. 1.**  
 Die Subscription findet gleichzeitig bei den in der Bekannt-  
 machung vom 8. December a. c. bezeichneten Stellen  
 am **Mittwoch, den 14.,**  
 am **Donnerstag, den 15. und**  
 am **Freitag, den 16. December a. c.**  
 von 9—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags statt  
 und wird alsdann geschlossen.

**Art. 2.**  
 Die Schabanweisungen werden nach Wahl der Subscribenten  
 in Stücken über 200 Thaler, 500 Thaler, 1000 Thaler oder in  
 Stücken über 100 Pfd. Sterl. (680 Thaler), 500 Pfd. Sterl.  
 (3400 Thaler) und 1000 Pfd. Sterl. (6800 Thaler) auszufertigt  
 und mit Zinscoupons auf fünf Jahre vom 1. November 1870  
 ab versehen.

**Art. 3.**  
 Der Subscriptionspreis ist auf 95 $\frac{1}{2}$  Procent festgesetzt, zahl-  
 bar in Thaler-Währung, bei Stücken über Pfd. Sterl. nach dem  
 Werthverhältniß von 6 Thaler 24 Sgr. für 1 Pfd. Sterl.  
 Außer dem Preise hat der Subscribent die Stückzinsen für  
 den beigegebenen laufenden Zinscoupon vom 1. November 1870  
 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

**Art. 4.**  
 Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent  
 des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder  
 in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden  
 Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig  
 erachtet wird.

**Art. 5.**  
 Wenn sich eine Ueberzeichnung der aufgelegten Summe von  
 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfd. Sterl. ergeben sollte, so  
 werden die Subscriptionen unter thunlichster Berücksichtigung der  
 kleinen Beträge verhältnißmäßig reducirt. Den Subscribenten  
 steht über den in diesem Falle überschüssenden Theil der Caution  
 die freie Verfügung zu.

In welchem Verhältniß die Zuteilung der Zeichnungs-  
 beträge erfolgt, wird baldmöglichst bekannt gemacht werden.

**Art. 6.**  
 Von dem zugetheilten Nominalbetrage ist:  
 am 22. December 1870 Ein Drittel,  
 am 20. Januar 1871 Ein Drittel,  
 am 20. Februar 1871 Ein Drittel  
 in abgerundeten, durch die zugetheilten Stücke darstellbaren  
 Summen gegen Aushändigung von Interimsscheinen zu berich-  
 tigen.

Für Beträge unter 3000 Thaler oder unter 500 Pfd. Sterl.  
 ist keine successfve Abnahme gestattet und sind solche bis zum  
 22. December 1870 ungetheilt zu reguliren.

Bollzahlungen können jederzeit, Ratenzahlungen nur an den  
 bezeichneten Terminen geleistet werden.

Die Abnahme der Interimsscheine muß an derselben Stelle  
 erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.  
 Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution  
 verrechnet resp. zurückgegeben.

**Art. 7.**  
 Jeder Subscribent erhält über seine Zeichnung und die ge-  
 leistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen  
 Bedingungen wörtlich vermerkt sind.  
 Bei vollständiger Berichtigung des zugetheilten Betrages ist  
 die Bescheinigung zurückzugeben, bei successfver Empfangnahme  
 der Interimsscheine (Art. 6) vorzuzeigen, Behufs Abschreibung  
 der abgenommenen Beträge.

**Art. 8.**  
 Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden den Inhabern  
 derselben die mit Coupons versehenen Schab-Anweisungen aus-  
 gereicht, sobald die letzteren fertig gestellt sind. Die Ausreichung  
 wird jedenfalls nur bei inländischen Subscriptionstellen statt-  
 finden.

Das Nähere hierüber wird seiner Zeit öffentlich bekannt ge-  
 macht werden.

# Unterkleider von Gesundheits-Krepp

in Seide, Seide und Wolle, und Seide=Wolle und fil d'ecosse

von  
**Straehl-Siebenmann in Bofingen (Schweiz).**

Sie bestehen in:  
**Jacken, Caleçons und Leibbinden für Herren und Damen.**

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen, als: Rheumatismen, Katarrhe,  
 Diarrhöe, Entzündungen u. s. w. Das krause und sehr elastische Gewebe gestattet den Ausdünstungen freien Durchzug, liegt nur  
 locker am Körper an und unterhält eine beständige leichte Friction der Haut, wodurch die Thätigkeit derselben befördert wird.  
 Der **Gesundheits-Krepp** hat gegenüber dem Flanell einen bedeutenden Vorzug, da dieser die Ausdünstung nicht durchläßt  
 und bald leberartig wird. Es wird diesfalls an das Urtheil der Herren Aerzte appellirt.  
 Andere Unterkleider gehen nach der Wäsche bedeutend ein, während die von Krepp sich stets gleich bleiben.  
 Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Ob der Grimma'schen und Reichstraße, Seller's Hof.

Ein **Posten Tophadecken à Stück 27 $\frac{1}{2}$  Mgr.**, sowie eine **Partie Stoff-  
 Jacken à Stück 1 $\frac{1}{2}$  Thaler**, empfiehlt  
**Alban Heinrichs**, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 14.



# Herold & v. d. Wettern

Grimma'sche Strasse No. 21

empfehlen in reichhaltiger Auswahl: **Kleiderstoffe** in schwarzer und colorierter Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle, **Long-Châles**, **Tasmanians**, **Pelerinen**, **Winter- u. Theater-Mäntel**, **Baschlicks** für Erwachsene und Kinder, **Schürzen** in Seide und Wolle, **Atlas-Tragen**, **Plüschtragen** zc. zc.

**Den Bestand unseres älteren Waarenlagers verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Eine noch neue **Ladeneinrichtung** für Material-Geschäft steht zu verkaufen. Adressen unter J. 47 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Meyers Conversations-Lexikon**, neueste Aufl., 17 Bände, ist für 20  $\text{fl}$  zu verkaufen **Rosenstraße 13, I. links.**

Einige **Delgemälde**, passend als Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.**

**Betragene Diamantenringe** sind billig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Ein **Pianino**, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen **Schrötergäßchen Nr. 6, 3. Etage links.**

Ein gut gehaltener **Mah.-Stuhlflügel**, stark in Ton, steht billig zu verkaufen **Reizer Straße Nr. 14, 4 Treppen links.**

Umstände halber ist ein neues **Pianino** mit schönem Ton, elegant gebaut, sofort billig zu verkaufen. **Näh. Reichstr. 37, I.**

**Passendes Weihnachtsgeschenk!** Eine noch neue, schön spielende **Drehorgel**, 16 Stück spielend, ist zu verkaufen **Hohe Straße 28 im Garten 2. Haus links part.**

Ein **Damen-Winterpaletot**, ganz neu, Stoff engl. Sealstin, ist billig zu verkaufen in **Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 128, Ecke der Rosenstraße.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Wetz** **Lehmanns Garten 1. Haus, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist billig ein rothes, aber ganz neues **Sebett** **Betten**, Preis 14  $\text{fl}$ , **Nürnbergger Straße Nr. 1 parterre.**

**Neue u. gebrauchte Meubles**  
verkauft **Schneider & Stendel, Centralhalle.**

**Die allernützlichsten Weihnachts-Geschenke!**

1 **Mah.-Glaservante**, 1 **Mah.-Spiegelservante**, 1 **2thür. Mah.-Bücherschrank**, 3 **Mah.-Kleiderspinden**, 3 **Mah.-Schreibsecretaire**, 1 **Mah.-Cylinder-Bureau**, 1 **Kirschb.-Bureau**, 1 **Rußb.-Bureau**, 1 **helles birkl. Bureau**, 1 **birkl. Schreibsecretair**, 1 **Rußb.-Spieltisch**, 1 **Rußb.-Waschtisch m. Marmorpl.**, 1 **Mah.-Waschtisch m. Marmorpl.**, **Nachtschränken m. Marmorpl.**, **Mah.-Pfeilerspiegel mit Schränkchen**, **Spiegeltoiletten** zc. **Bert. Reichstr. 15. C. F. Gabriel**

**Cassaschränke**, gut erhalten, **Comptoir** pultr., **Tischstiel**, ein **Schreibtisch**, **Waarenregale** zc. **Reichstraße 15** **verk. C. F. Gabriel**

Ein neuer feiner **Nächtisch** u. mehrere **Puppenstuben** sind zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 37, Hinterhaus 2 Tr.**

**Gut gehaltene gebrauchte Möbel**

— in **Wahagoni**, **Rußbaum**, **Kirschbaum**, **Birke** —  
2 **feuerf. Cassaschränke** **Reichstraße 36.**  
PS. **Auswahl groß**, dabei manches **Weihnachtsgeschenk.**

**2 Stück ff. Nipptischchen!**

mit **bunt ausgelegtem Holze**, und eine **Stippsfigur (Fortuna)**,  $1\frac{1}{2}$  **Fuß hoch**, sind zu **verk. Centralhalle bei Schneider & Stendel.**

**Sophas**, **Matrassen** u. **Bettstellen** stehen billig zum Verkauf, zum **Aufpolkern** derselben, **Stuben-Tapezieren** zc. empfiehlt sich **G. Salt**, **Tapezierer**, **Große Windmühlenstr. 15.**

**Sophas**, **gebrauchte u. neue Meubles**, **Pulte**, **Sessel** verkauft billig **G. Zimmermann**, **Salzgäßchen 1.**

Ein **bequemer Lehnstuhl**, neu, **Rußbaumgestelle**, **brauner Damast**, ist billig zu verkaufen beim **Tapezierer**, **Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.**

Zu verkaufen sind billig ein schon gebrauchter **Coulissen-tisch**, ein **runder**, ein **Kammerdiener** u. eine **starke Stufen-treppe**,  $4\frac{1}{2}$  **Ellen hoch**, passend für ein **Geschäft**, **Eisenbahnstraße Nr. 17, im Hofe parterre.**

Eine **große Näder-Nähmaschine**, fast noch neu, ist **Verhältnisse halber sehr billig** zu verkaufen. **Näheres Königsstraße 3 beim Hausmann.**

Zu verkaufen ist für 24  $\text{fl}$  eine **Wheeler-Wilson-Nähmaschine** **Kleine Fleischergasse 18, 3. Etage links.**

Eine **Nähmaschine**, **Wheeler & Wilson**, in **gutem Zustande** steht billig zu verkaufen **Hospitalstraße 13, Hinterhaus parterre links.**

Zu verkaufen ist ein neuer **Plüschteppich** **Große Windmühlenstraße 24, 1 Treppe rechts.**

Ein **französisches Billard**, **gebraucht**, billig zu verkaufen **Hohe Straße 14, Hintergebäude.**

**Für Steindrucker.**

Eine **Partie doppelseit. Glacépapier**, im **Einzelnen** oder **zusammen**, ist billig zu verkaufen **Lühnowstraße Nr. 14.**

1 **compl. Christgarten** u. ein **Puppen-Bleichplatz** zu verkaufen. Adressen unter **B.S. 19** in der **Exp. d. Bl.** abzugeben.

Zu verkaufen sind zwei gut erhaltene **weiße Rachel-Ofen** **Wiesenstraße Nr. 4.**

**Schankpferde**, **Kindermöbel**, **Puppenwiegen** zu verkaufen **Eisenstraße Nr. 8, beim Tischler.**

**Schlitten-Verkauf.**

Ein **eleganter vierstücker Tafelschlitten** mit **Rehbede**, im **Gebirge** gebaut, ist für 45  $\text{fl}$  zu verkaufen. **Rittergut Großhöls**,  $\frac{1}{2}$  **Stunde vom Bahnhof Dahlen.**

Ein **Tafelschlitten** billig zu verkaufen. **Näheres bei Herrn Kaufmann Kuhla u. Grimma'scher Steinweg 56.**

 **Englische Reitsperde**, darunter ein **Coop**, für das **schwerste Gewicht** passend, **persönlich** von **französischen Stabs-officieren** erworben, stehen zum **Verkauf** bei **H. Jüdel sen.**, **Pferdehändler** in **Halle a/S.**, **nahe am Bahnhof.**

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf **Gohlis, Hauptstraße Nr. 15.**

Zu verkaufen ein **fettes Schwein** **Parthenmühle in Taucha.**

**Für Kenner.**

Zu verkaufen sind 100 **Stück Canarienhähne**, **echte Wasserkünder** und **Rollschläger**, **Anger**, **Drei Röhren** **2 Treppen.**

EISZAPFEN

empfehle  
und G  
gut und

von K

40 M

a W

empfehle  
traf.

so wie

40 M

de B

(ein  
empf



# Die Weihnachts-Ausstellung

## geschmackvoller Conditoreiwaaren der neuen Theater-Conditorei



empfehlen  
schöne billige Confecte, Bonbons, Attrappen, Lebkuchen, Oypen-  
riedersche Macaronen-Confecte und Brändeln, Wiener Con-  
fect 100 Stück 10 Ngr.

### Eiszapfen (genannt kalte Dinger)

find auch dieses Jahr wieder einzig und allein echt zu haben. Stollen-Bestellungen in I. und II. Qualität  
werden für Leipzig und auswärts bestens besorgt.  
Wir erlauben uns noch bekannt zu machen: Wer unsere Ausstellung besucht und Gegenstände im Werthe von 5 Ngr.  
kauft, erhält, so weit der Vorrath reicht, zum Andenken an die glorreichen Siege unserer deutschen Truppen ein Gedenkblatt  
von der Capitulation von Strassburg, Metz, Sedan etc. gratis. Dieselben sind von einem deutschen Soldaten  
in Metz angefertigt worden.  
Hochachtungsvoll

**Petzoldt & Nelböck.**

### Café Helvétia,

#### Conditorei von K. Valär, Halle'sche Strasse No. 10,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, feine Pfefferkuchen  
und Chocoladen in Tafeln. — Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden  
gut und schnell ausgeführt zu möglichst billigen Preisen. Es bittet um zahlreichen Zuspruch  
K. Valär.

### Echten Nürnberger Lebkuchen

von August Kleinlein, erhielt in erneuerten Sendungen und empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen  
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

40 Mille ff. gel. Cigarren div. Sorten, dar. import. u. reine  
Savannah, in 1/10 Kisten verpackt  
à Mille 8 1/2 — 15  $\pi$ , spottbillig zu vert. Brühl 82, Boerckel.

### Die Weinhandlung von August Simmer in Leipzig

empfehlen ihre delicatesen Punschessenzen und zwar  
extraf. Ananas-Punsch à 1 1/6  $\pi$ .  
Burgunder-Punsch à 1  $\pi$ .  
Arac-Punsch à 25  $\pi$ .  
Rothwein-Punsch à 20  $\pi$ .  
So wie Jam. Rum bis zur feinsten Qualität à 20, 25, 30 u.  
40 Ngr., echten Arac de Goa à 20 u. 25 Ngr., echten Arac  
de Batavia à 15 u. 17 1/2  $\pi$ .

### Canitz' Porterbier

à Fl. 2 1/2  $\pi$ , 13 Fl. für 1  $\pi$ .  
Echt Culmbacher-Ex.-Bier  
à Flasche 2  $\pi$ , 17 Flaschen für 1  $\pi$  (excl. Flasche) empfiehlt  
C. S. Canitz, Elisenstraße Nr. 7 und 13.

### Feinste eingegossene Schmelzbutter

(keine Kunstbutter) à Pfund 10 Ngr. (bei 5 Pfund billiger)  
empfehlen  
**Gustav Baobmann,**  
An der Pleiße Nr. 6,  
am Haupteingang nach Reichels Garten.

### Nur aus altem Weizen gemahlens Stollenmehl,

I. Sorte à Meße 16 Ngr. gemessen,  
II. Sorte à Meße 14 Ngr. gemessen.  
Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich  
billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden.  
**W. Göhre, Preußergäßchen 5.**

### Große und kleine Rosinen, Zucker, Butter, Mandeln, Citronat

empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Gustav Ullrich,**  
50 c Peterssteinweg 50 c.  
Preiscurante sehen zu Diensten.

### Königsberger Marzipan,

Prima-Qualität,  
in Sägen jeder Größe von 1  $\ell$ . an pr.  $\ell$ . 20 Sgr. incl. Em-  
ballage empfiehlt die Marzipan-Fabrik  
**Wilhelm Käuffert,**  
Königsberg i/Pr.

### Feinste Nürnberger u. Baseler Lebkuchen

von F. S. Wegger empfiehlt  
**Michael Weger, Roß Hof.**

### Auerbachs Keller. Die 47. Sendung Holsteiner Austern.

**Frische Holst. Austern**  
vom Fass! India Pale und vom Fass!  
Burton Ale.  
**J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.**  
Wein- u. Frühstücks-Stube.

EISZAPFEN  
COLL-  
Zapfen  
Klass.  
N  
ufen  
Verkauft  
zieren u.  
enstr. 15.  
K verkauft  
schen 1.  
r Damast,  
2. Etage.  
Kullissen-  
Stufen.  
varterra.  
och neu,  
ufen.  
n.  
lison-Mäh-  
hande steht  
terre links.  
s rechts.  
kaufen  
gebäude.  
en oder zu-  
lag zu ver-  
geben.  
hel-Defen  
e Nr. 4.  
piegen zu  
ter.  
ehbede, im  
at Großbela,  
bei Herrn  
ein Cooy,  
röhnlich von  
stehen zum  
Salle a/E.  
ge Nr. 15.  
Zaucha.  
echte Wasser



# Anton Drehers Bier-Dépôt,

Waldstraße 43, Ecke der Auenstraße,  
empfehlte vorzügliche gelagerte Export-Bierbiere der Brauerei K. Schwchat bei Wien in Gebinden und Flaschen.

**Geld!** Gekauft werden zum höchsten Preis alle gangbaren Gegenstände, so wie Leihhauscheine. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 % vom Thaler, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

**Gartenlaube,** sämtl. Jahrg. werden zu kaufen gesucht.  
Martin Soller,  
Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

Gesucht zu kaufen ein gebrauchtes Piano aus einer renommierten Leipziger Fabrik, aber noch in gutem Stande. Offerten abzugeben bei  
C. W. Seyffarth, Querstraße 31 parterre.

Gebrauchte Meubles aller Art taugt fortwährend  
Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Wichsbüchsen, reine, werden gekauft in der Wichsfabrik  
Kaufhalle Nr. 31. Wische feiner Qualität.

## Kauf- und Vorschuß-Geschäft,

Ritterstraße 34, 1. Etage,  
werden von heute für alle gangbaren Gegenstände, Wirthspapiere, Leihhauscheine u. per 1 Thlr. — 1 Ngr., also 20 % billiger berechnet. Die noch im Besitz habenden Sachen müssen bis zum Rückkauf mit 1 1/2 Ngr. fort prolongirt werden.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage

**Geld,** am billigsten auf alle courante Waaren und Wertgegenstände, sowie Wirthspapiere  
Neumarkt 15, 1. Etage.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausch., Wirthspapiere, Markt 3, Hof 1. 2. Et.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben  
Kl. Fleischergasse 28. III. vis à vis d. Kaffeehaus.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Wirthspapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerdel, Brühl 82. Gewölbe.  
(Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt.)

## Bitte!

Kinderlose Eheleute, welche sich eines in seinen gegenwärtigen Verhältnissen einer Waise gleich zu achtenden Mädchens im Alter von 11 Jahren anzunehmen und dasselbe zu erziehen gesonnen sein sollten, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter P. B. poste restante Leipzig abzugeben.

Es gilt, ein Werk wahrer Christenliebe zu erfüllen.

Gesucht wird Jemand, der ein Kind von 1/4 Jahren den Tag über in die Ziehe nimmt, Pölowstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Wer reparirt Puppenstuben u. c.?

Offerten unter S. Z. 25 sind in der Expedition d. Bl. niederzul.

Für ein Bank-Geschäft wird ein junger Mann, welcher bereits in solchem Geschäft gearbeitet hat und bewandert ist, als Buchhalter und Correspondent baldigst zu engagiren gesucht. Schriftliche Meldungen nimmt die Expedition dieses Bl. unter V. N. entgegen.

Einen Commis, in Droguengeschäft unlängst aus der Lehre, sucht C. Kiebling, Sternwartenstraße 18c, 5. I.

Ein Graveur-Gehülfe, welcher hauptsächlich auf Reliefstempel gut eingerichtet ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Muster unter Chiffre A. B. No. 110 poste restante Chemnitz niederlegen.

Einen Buchbindergehülfe, accuraten Arbeiter, suchen  
Grobe & Thal, Querstraße Nr. 33.

Gesucht wird ein brauchbarer Barbiergehülfe bei  
C. Schied in Wersburg, Hältergasse Nr. 660.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der bereits im Buchhandel thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Mit letzteren versehen zu melden Mittags 1—2 Uhr  
Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, der schon im Buchhandel gewesen ist. Nur Solche wollen sich melden  
Lurgensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

Ein kräftiger Laufbursche kann sofort antreten bei  
Gottfried Schulze, Petersstraße 1.

Gesucht wird zum 15. December ein Kellnerbursche  
Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird sofort ein Kellner-Bursche.  
Zu erfragen Königsplatz Nr. 12.

Eine Verkäuferin, die als solche schon conditionirt, zum baldigen Antritt gesucht.  
Näheres Weststraße Nr. 44, 1. Etage.

Zwei Verkäuferinnen (Posament., Destillat.), 1 Wirthsch., 2 Köchinnen sucht C. Kiebling, Sternwartenstraße 18c, 5. I.

Gesucht wird für den Christmarkt ein junges Mädchen als Verkäuferin. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 29 im Hausstand.

Eine geübte Falzerin wird gesucht in der Buchbinderei  
Königsstraße Nr. 21 parterre.

1 Büffetmamsell für ausw. Bahnhof,  
1 Hotel-Köchin,  
5 Dienstmädchen

gesucht durch Preuss & Hoerber, Katharinenstraße 11.

**Gesucht** werden: 1 Wirthschafterin (ff. Küche) für einen vornehmen ältern Herrn; zwei Zimmermädchen (Hotel), 1 Jungemagd (Privat), 3 Mädchen für Küche und Haus, 2 Küchenmädchen, 3 Kinderädchen. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29. S. G. II.

Ein nicht ungebildetes Mädchen mit schöner Figur und angenehmem Aeußeren zu leichten Arbeiten für auswärts gesucht durch das Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 26.

**Gesucht** wird zum 15. December ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 21 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Zu melden mit Buch Nürnberger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Bosenstraße Nr. 14, auf dem Berge.

Ein in den 30er Jahren stehender Buchhalter, der in den letzten 6 Jahren in einem großen Mühlengeschäft thätig war, sucht Stellung. Gest. Offerten unter Chiffre A. No. 10. besichert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit beendigten Gymnasial-Studien, welcher der polnischen und russischen Sprache vollkommen mächtig ist und in der französischen Sprache Vorkenntnisse besitzt, auch die doppelte und einfache Buchführung versteht, wünscht

„als Volontair“

zur Ausbildung im Kaufmannsstande Stellung zu finden in einem Großhandlungs-, Expeditions- oder Bankier-Geschäft. Nähere Nachrichten bei Anfragen über dieses Gesuch wollen die Herren Knauth, Nachod & Kühn, Brühl 85, gef. mittheilen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung  
Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngeschäft.

Eine reinliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen bei  
Frau Altermann, Turnerstraße Nr. 3, 1. Et. r.

Eine perf. Köchin, eine tüchtige erfahrene Jungemagd, beide viele Jahre bei einer Herrschaft, suchen 1. Jan. Stelle Elfenstr. 27 i. S. p. r.

## Gesuch.

Ein den gebildeten Ständen angehörendes Mädchen, welches in allen Zweigen der Wirthschaft, so wie in der feinen Küche Erfahrung besitzt, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft oder zur Stütze der Hausfrau. Vorstellung kann gleich erfolgen. Anerbieten unter A. Z. 10. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Zur Führung eines Haushalts und Erziehung mütterlicher Kinder sucht eine gebildete Dame mit besten Zeugnissen versehen Engagement. — Gest. Adressen erbittet man poste restante Leipzig unter B. B. 400.

Ein fleißiges, gewilliges Mädchen vom Lande sucht zum ersten Januar einen Dienst für Küche und Hausarbeit.  
Näheres Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

W  
No  
Ein jun  
für häusl.  
Stallun  
für 6—8  
wohnung  
Expedition  
Behu  
scheerun  
unserer  
ein hell  
licht m  
in der  
Offer  
Nietbr  
ember  
an Gr  
Grimm  
Zu L  
lich mit  
in der  
H. a  
D  
su  
80  
Ka  
Ges  
Logis v  
Ges  
wohnun  
man ab  
Eine  
gesuch  
nieder  
Ges  
gang f  
ofen, e  
der G  
Ein  
geluch  
Herrn  
Ge  
eine  
abzug  
ein u  
Abr.  
S  
lich 1  
in de  
Bu  
St  
ist



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 346.] 12. December 1870.

Eine zuverlässige Kindermuhme (gut empf.), desgl. 1 Aufwarterin suchen Dienst. Zu erst. Kleine Fleischergasse 29, Hintertg. I.  
Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 1. Jan. einen Dienst für händl. Arbeit. Bei der Herrsch. zu erst. Gerberstr. 14, 3 Tr.

## Sofort zu miethen gesucht

Stallung für 10-12 Pferde, eine Remise und Hofraum für 6-8 Wagen; erwünscht wäre gleichzeitig eine Familienwohnung mit 3-4 Zimmern. Adressen unter G. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Local-Gesuch.

Behufs Aufnahme und Sortirung der zur Beschaffung für die Kinder unbemittelter Soldaten unserer Stadt bestimmten Gegenstände wird sofort ein helles, geräumiges und heizbares Local, möglichst mit Regalen und einer Ledertafel versehen, in der inneren Stadt gelegen, gesucht.

Offerten mit Angabe des event. geforderten Mietpreises auf die Zeit von jetzt bis mit 24. December beliebe man baldmöglichst gelangen zu lassen an Hrn. August Mothe, Firma Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34.

Zu Ostern wird ein Logis (nicht über 2 Tr.), wenn möglich mit Gärtchen, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt oder in der Thalstraße für 300-350  $\text{fl}$  gesucht durch F. Selke, Hof a. D., Rosenstraße 13, I. (Goethel's Haus).

Logis-Gesuch von sehr pünctlichen Leuten, Neujahr oder Ostern, Preis 60-200  $\text{fl}$ . Adv. Localc. Thomaskirch. 1, I. r.

## Ein pünctliches, ruhiges Ehepaar

sucht für Ostern 71 ein freundliches Logis für 50 bis 80 Thlr., Stadt oder östliche Vorstädte.

Gef. Adr. mit Angabe der Treppen abzug. bei Hrn. Kaufmann Hugo Weydling, Barfussgässchen Nr. 2.

Gesucht wird v. pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 30-60  $\text{fl}$ . Adv. Windmühlensir. bei Gebr. Spillner.

Gesucht ein kleines Logis oder auch angehende Hausmannswohnung, Zeiger Vorstadt, bis Ostern 1871. — Adressen bittet man abzugeben bei Herren Gebrüder Augustin, Zeiger Straße.

Eine Stube mit Kochofen und Schlafkammer wird zu miethen gesucht. Adressen unter J. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Eheleuten eine ganz separate, einfach meublirte Stube nebst Kammer und Kochofen, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube wird von einem Wittwer ohne Kinder gesucht. Adressen unter M. N. O. nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesucht wird zum 1. Januar in der Dresdner Vorstadt eine Stube mit Schlafkammer. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Gerichtswea Nr. 9, parterre rechts.

Zu einem gewerblichen Zwecke ein unmeubl. heizbares Stübchen in der Westvorstadt gesucht. — Adv. mit B. H. 60. an Hrn. Lippert, Petersstr. 22 p. abzugeben.

Gesucht. Ein Herr sucht ein Stübchen mit Bett, wöchentl. 12  $\frac{1}{2}$ , oder 15  $\text{fl}$ . Adv. unter H. W. H. in der Exp. d. Bl. abzug.

## Ein Gewölbe

in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39.

Zu Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17 ist Parterre mit Gewölbe (100  $\text{fl}$ ) miethfrei und sofort bezugsbar. Adv. Dr. Lannert, Klostersgasse 7.

## Ein Pferdestall

mit 3 Ständen, welcher für herrschaftliche Pferde sehr zweckmäßig eingerichtet, auf Wunsch mit Schuppen, mit Kutscherstube, Geschirrkammer und Fourageraum, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres beim Hausmann Sophienstraße Nr. 29.

Ein großes Gewölbe mit Vorbau, heizbarer Schreibstube und Gasheizung außer den beiden Hauptmessen, und ein heizbares Zimmer in halber Etage für das ganze Jahr sind vom 1. April 1871 an für 220 Thaler jährlich zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in Nr. 11 der Reichstraße.

## Ladenvermietung.

Für Buchbinder, Conditoren, Materialisten vorzüglich passend, ist ein großer Ed-Laden in Halle, vis à vis dem städtischen Gymnasium, der Gewerbeschule und landw. Institut, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli 1871 zu vermieten. Auch kann das Haus auf Wunsch unter billigen Bedingungen käuflich übernommen werden. Näh. bei dem Eigentümer

R. Kruspe, Halle a. d. S., Sophienstr. Nr. 7.

Ein geräumiges, helles Hofgewölbe ist sofort zu vermieten im Hause Markt Nr. 17, Königs Haus.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches, helles

## Southern-Gewölbe,

Zeiger Straße, hochgelegen, ist mit Wohnung im Parterre für ca. 350  $\text{fl}$  zur sofortigen Benutzung zu vermieten. Näheres Weststraße 44 im Gewölbe.

4 elegante Parterre zu 250, 285, 360 und 425  $\text{fl}$ , 2 elegante erste Etagen zu 540 und 650  $\text{fl}$ , zwei elegante zweite Etagen zu 515 und 600  $\text{fl}$ , 1 Local für Buchbändler zu 250  $\text{fl}$ , 1 erste Etage zu 500  $\text{fl}$ , Meßlage, 1 erste Etage zu 190  $\text{fl}$ , sowie die andere Logis. Ostern 1871 1 erste Etage zu 300  $\text{fl}$ , sowie eine dritte zu 220  $\text{fl}$  als auch die andere schöne Wohnungen von 90-280  $\text{fl}$  zu Neujahr hat zu vermieten

das Local-Comptoir Thomaskirchhof 19, Cigarrengeschäft.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches, neu eingerichtetes Comptoir Gerberstraße Nr. 67.

Eine 2. Etage mit Garten 170  $\text{fl}$  Ostern 1871 zu vermieten, Marienvorstadt, Local-Comptoir, Carlstraße 5, 4. Etage.

## Zwei anständige Wohnungen,

neu tapeziert und gemalt, mit Doppelfenstern, Wasserleitung, Treppengasselung je nach Belieben und Bedarf, sofort, am 1. Januar oder 1. April zu beziehen, sind im Hause Sophienstraße Nr. 20 für 100 und 124  $\text{fl}$ , letztere mit Gärtchen, zu vermieten. — Dieselben enthalten je 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen und reichlichen Nebenraum. — Näheres zu erfragen beim Hausmann im Parterre des betreffenden Hauses.

## Für 1. April 1870

ist eine aus 3 Stuben zc. bestehende Wohnung in einem Hause der Moritzstraße für 152  $\text{fl}$  p. a. zu vermieten. Adv. Dr. Lannert, Klostersgasse 7.

Zu verm. Neuj. Gew. 140, 130  $\text{fl}$ , 3. Et. 160  $\text{fl}$ , Ostern Logis 68, 60, 110, 86, 145, 160, 170, 300  $\text{fl}$  Localc. Thomask. 1, I. r.

Ein freundliches Familienlogis — Westvorstadt — Preis ca. 100  $\text{fl}$  — in Folge Versetzung noch zu Neuj. zu vermieten. Offerten sub Z. 10 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis zu 36  $\text{fl}$ , zum 1. Januar zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Für 1. Juli 1871 resp. etwas früher werden verschiedene neuhergestellte Wohnungen (3 Stuben zc.) mit Gärten miethfrei Carolinenstraße 14, I.



Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$  sind in Neuschönefeld, theilweise zu Neujahr, theilweise zu Ostern zu vermieten. Adressen unter F. H. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Garçon-Logis.

Ein freundl. meubl. gut heizbares Zimmer, vornheraus, ist nebst C. u. Hschl. 15. d. zu verm. Magazing. 17, 1. Et. (2 Tr.) links.

Garçonlogis. Zwei gut meublirte freundliche Stuben, eine mit Schlafzimmer, eine ohne, sind pr. 1. Januar zu vermieten, Saal- und Hausschl., Brühl 86, 4. Et., der Hainstr. gegenüber.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten  
Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein fein meublirtes, in herrlicher Lage gelegenes Garçonlogis ist den 1. Januar zu vermieten Rosplatz Nr. 10, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, für 1 oder 2 Herren, pr. Monat 5  $\text{fl}$ ,  
Petersstraße 26/27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Januar ein schönes elegant meubl. Zimmer Lehmanns Garten 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Eine Stube nebst Alkoven ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer mit Cabinet Dorotheenstraße, freier Platz, Nr. 6, 3. Etage links.

Zu vermieten sind 2 meubl. Zimmer mit Alkoven an Herren sofort oder später Kleine Fleischergasse 15, 2 Tr. vornheraus.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist den 1. Jan. an einen anständ. Herrn zu verm. Duerstr. 28, III.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven an 2 anst. Herren, meßfrei, Hausschlüssel, Nicolaisstr. 34, 3 Tr.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 c, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an sol. Herren Sternwartenstraße 18 a, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein Garçonlogis mit Saal- und Hausschl. sofort oder später, Duerstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an Herren Sternwartenstraße 11 a, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, mit oder ohne Meubles Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 b, 4 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Frau Schneider.

In einer heizbaren Stube sind 2 freundliche Schlafstellen offen für Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

In einem freundlichen Stübchen ist eine Schlafstelle offen Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen mitte Thür.

2 Herren oder anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten in einem meubl. gut heizb. Stübchen Thomaskirchh. 2, vornh. 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sidonienstraße Nr. 13 e, 4. Etage rechts.

**O. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannisg. 68.

**L. Werner.** Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße 7.

**Wilh. Jacob, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr große Stunde Mittelstraße Nr. 9.

**Schletterhaus.**  
Biertunnel, Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

der Gesangskomiker Herren Edelmann und Weiße nebst zwei jungen Damen etc. Anfang 7 Uhr. C. Weinert.

NB. Gute Speisen, Biere extrafein.

**Rahniss' Restauration,**  
zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch, unter Mitwirkung der Coupletten Frau und Fräulein Koch.

**Leipziger Bierhalle, 7. Kleine Fleischergasse 7.**  
Heute zu Königs Geburtstag Große Abendunterhaltung des Frn. Andrée u. des Komikers Frn. Seinslein, Illumination im Garten und große Gondelpartie, sowie Eröffnung der Markortegelbahn, zum Schluß allgemeines Schlittschuhlaufen.  
Bier wie stets ff. F. W. Busch.

# Singspiel-Halle.

Heute zu Königs Geburtstag

## Grosse Fest-Vorstellung

unter Leitung des Herrn Musikdirectors E. Giebner und Mitwirkung der Damen Fr. Pohl, Fr. Antoni, Frau Cargeorgi, der Komiker Herren Carlsson und Böhmer.

Zur Aufführung kommt u. A.: *Meine Tante, deine Tante*, Scene mit Gesang. *Abschied vom Kameraden*, Lied von Giebner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Rgr. Biere und Speisen empfehlenswerth. A. Palmé.

## Limbacher Bier-Tunnel

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.

Heute

## großes Militair-Sextett,

wozu ergebenst einladet C. Rosenbaum.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## J. L. Hascher,

Rosplatz No. 9.

Heute Abendunterhaltung vom Gesangskomiker Karior nebst Gesellschaft.

Dabei empfiehlt verschiedene Speisen, Vereinslager- u. Zerkhler Bitterbier.

**H. Lichtenberg's Restauration, Magazing. 17.**  
Heute Montag gr. Concert u. Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des bel. Komikers Frn. Behrmann, Fr. Amalie, Fr. Minna Berner u. Fr. Emma.

NB. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) Suppe, Gemüse und Fleisch à Couvert 4  $\text{fl}$ .

## Ton-Halle.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Um 9 Uhr: Quadrille à la cour.

Anfang 7 Uhr. C. A. Moritz.

## Pantheon.

Heute Montag Tanzmusik. F. Römling.

## Westend-Halle.

Heute Montag zu Königs Geburtstag

## letzte Ballmusik

vor den Feiertagen. Das Musikchor E. Starcke.

Anfang 7 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. F. A. Heyne.

## Schlachtfest

empfehlte heute Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.

## Burgkeller.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinbrand empfiehlt A. Löwe.

Zun  
heute Ab  
Weihnach  
Sofmei  
Ein  
3  
hal'e ich  
meinen  
Be  
He  
Se  
Be  
"I  
Rarte  
und  
der I  
Zur  
an  
zur  
zur  
wird  
dem  
L  
Bil



## Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs Johann

heute Abend von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an von der beliebten Streichmusik musikalische Unterhaltung. Die volle Einnahme ist für die Weihnachtsgescheerung der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt bestimmt. Fräulein Hofmeister hat gütigst das Cassengeschäft übernommen. Entrée nach Belieben. Nach dem Concert gemüthliches Längchen. Ein edles und hochgeehrtes Publicum ladet hierzu ergebenst ein  
Friedrich Rottig, Quandt's Hof, Nicolaisstraße Nr. 14.

## Zu der Beethoven-Festwoche

halbe ich täglich für Künstler und Kunstfreunde als

### Bereinigungspunct

meinen historischen Saal reservirt, welcher der Bedeutung der Feier angemessen, festlich geschmückt ist.

**Louis Kraft, Hôtel de Prusse.**

**Restauration und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.**  
**Heute Schlachtfest.**

**Schlachtfest empfiehlt heute F. A. Krug, Emilienstraße Nr. 11.**

**Pragers Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.**

Heute „Schlachtfest“ bei **Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.**

**No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilhelm Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.**

**Dresdner Hof.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**

„**Flora**“. Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen  
Kantstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. V.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

**Dienstag den 13. December d. J., Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr**

in **Trianonsaale des Schützenhauses** abgehalten werden. Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths.
- 2) Wahl von 12 Turnrathen und 3 Ersatzmännern.
- 3) Bericht und Rechnungsablegung über die Sammlung für Errichtung eines Denksteins auf das Grab des verstorbenen **C. A. Bretschneider.**
- 4) Verhandlungen über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können auf Grund ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Karten die zugleich zur Theilnahme an der Versammlung legitimirenden Wahlzettel **Donnerstag den 8., Freitag den 9. und Montag den 12. December d. J.** während der Abendstunden von 7–9 Uhr in der Turnhalle des westlichen Flügels der III. Bürgerschule in Empfang nehmen.

Nichtstimmberechtigte haben gegen Vorweis ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Mitgliedsarten beschränkten Zutritt zu dem Versammlungsorte.  
Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder vom 8. December d. J. an in der Turnhalle des westlichen Flügels der III. Bürgerschule aus.  
Leipzig, den 25. November 1870.

**Der Turnrath.**

### Einladung

zur öffentlichen Sitzung der **Königl. Sachs. Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig** zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs, Montag den 12. December, Abends 6 Uhr im **Mittgebäude des Paulinum.**

### Die Thomasschule

wird das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Montag den 12. December Vormittags 9 Uhr durch einen Redeactus feiern, zu dem im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietigst einladet  
Rector Dr. **Eckstein.**

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Ausstellung der deutschen Silberbogen von **Günther Weiße** in Stuttgart IV. Serie und der Münchener Silberbogen von **Braun & Schneider** in München, neuester Band, durch Herrn **Oscar Weiner.** — Ballotage.  
Der Vorstand.

**Psalterion.** Heute Abend 7 Uhr Übung.

**D. V.**

### Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs Johann gesellige Zusammenkunft beim Kammerad **Schubert**, Königsplatz Nr. 18.  
Der Vorstand.



# Bazar zur Tuch-Halle!

Von heute Montag den 12. December an ist derselbe täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.  
 Von 10 bis 3 Uhr ist das Eintrittsgeld auf 2½ Ngr. pro Person festgestellt.  
 Von 3 bis 10 Uhr Abends beträgt das Eintrittsgeld 5 Ngr. für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte.  
 Von 3 Uhr an beginnt der

## Damen-Bazar.

In demselben werden Waaren aller Art, welche uns zu diesem Zweck von vielen Seiten gütigst überlassen worden sind, zum Besten der

### Deutschen Invaliden-Stiftung

von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt verkauft.  
 In den Nebenhallen findet zugleich ein großer

### Weihnachts-Verkaufs-Bazar

statt, in welchem die unterzeichneten Firmen eine reiche Auswahl besonders zu Festgeschenken sich eignender Artikel zu billigen aber festen Preisen zum Verkauf stellen.

In der großen Halle Nr. 52 wird eine bei Wörth erbeutete

### Mitrailleuse,

welche uns von Herrn Bankdirector Kühn in Dessau unter Genehmigung des Königlich Preussischen und Königlich Sächsischen Kriegsministeriums in liberalster Weise zur Verfügung gestellt wurde, gegen ein besonderes Eintrittsgeld von 2½ Ngr. von einem Unterofficier der Kriegsschule gezeigt und der sich hieraus ergebende Brutto-Ertrag ohne Abzug der durch den Transport entstandenen Kosten ebenfalls dem hiesigen Zweigvereine der Deutschen Invaliden-Stiftung überwiesen werden.

Die in dem Ausstellungslocale befindliche Conditorei und das Buffet mit kalter Küche wird ebenfalls von Damen verwaltet, und fließt der Reinertrag derselben, so wie sämtliche Eintrittsgelder in die Cassa der

### Deutschen Invaliden-Stiftung.

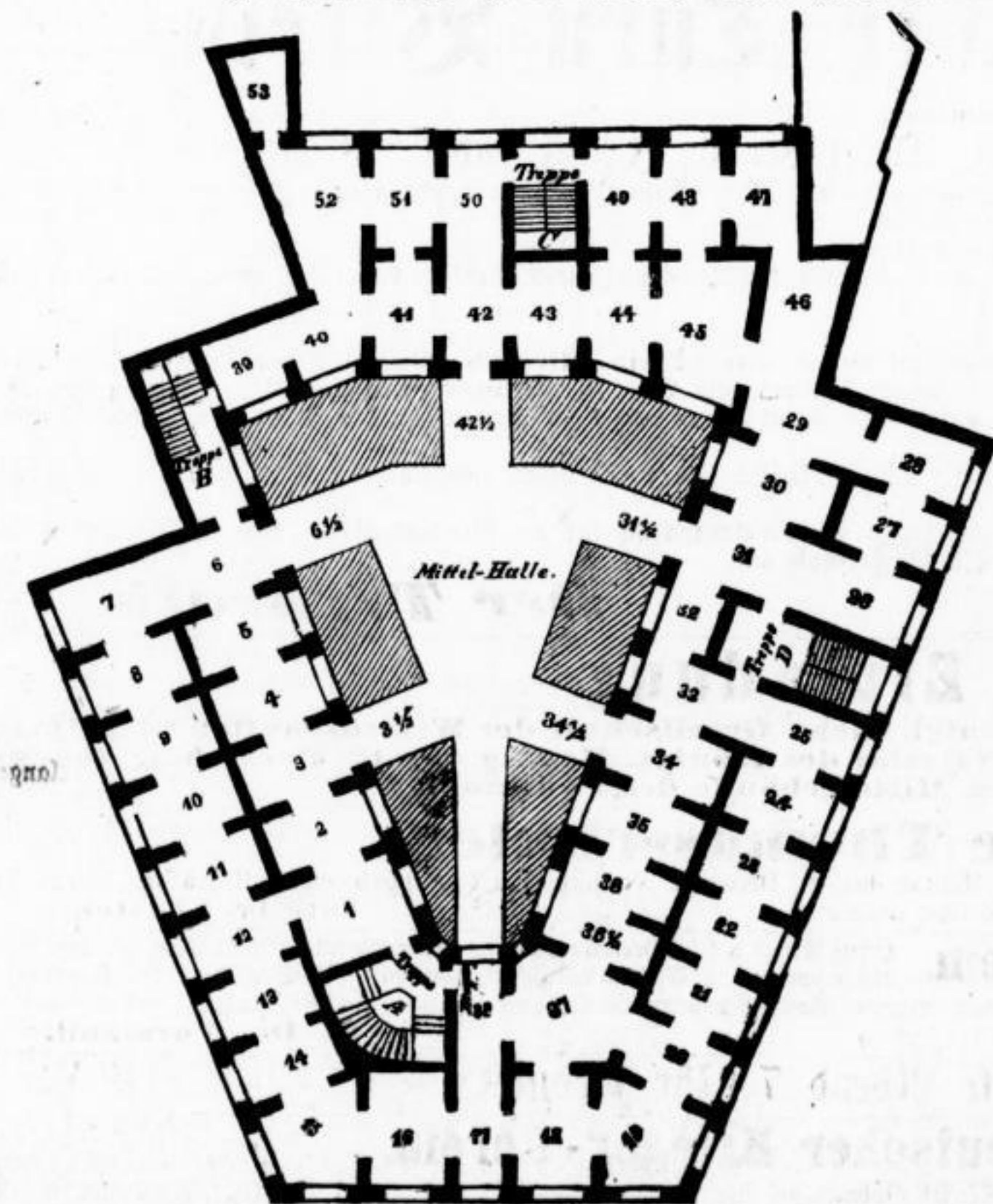
Der große Anklang und die gütige Unterstützung, welche unser Unternehmen von allen Seiten gefunden, verpflichtet uns, Alles anzubieten, um dieselbe in würdigster Weise durchzuführen, und wir hoffen keine Fehlbitte zu thun, wenn wir schließlich um recht zahlreichen Besuch und um gütige Abnahme der Gegenstände bitten, damit der edle Zweck erreicht wird, unseren Invaliden, welche Leben und Gesundheit auch für uns geopfert haben, eine möglichst sorgenfreie Zukunft zu schaffen, oder deren Angehörige zu unterstützen.  
 Leipzig, den 8. December 1870.

### Der Vorstand des Bazar zur Tuchhalle.

Franz Schneider. F. Witzleben. Franz Hugerhoff. F. B. Selle. Paul Kretschmann.  
 Franz Herzog. J. D. Moritz Sohn. Joh. Friedr. Osterland. Wilhelm Hertlein.

### Verzeichniß

### der Aussteller.



Porzellanwaaren: F. B. Selle	1.
Amerikanische Preserves: G. Markendorf	2.
Parfümerien: Schlimpert & Co.	3.
Conditoren: Wilhelm Felsche	4.
Portefeuille-Waaren: C. E. Pilz	4.
Bouquets und Blumen: F. A. Spilke	5.
Echelager: Kretschmann & Gretschel	5.
Felzwaaren: F. Witzleben	6. 7.
Glaswaaren: C. W. Scheffler	8.
Buch- u. Kunsthandlung: Theodor Lissner	9.
Eisen-Kurzwaaren: A. Hoffmann	10.
Nähmaschinen: Joh. Friedr. Osterland	11.
Bau-Decoration: Paul Kretschmann	12. 13.
Bildhauer: Franz Schneider	14. 15.
Mechanik, Optik: Franz Hugerhoff	16.
Photographien: Frdr. Manecke	17.
Pianosorte: J. Blüthner	18.
Flanellwaaren: Gust. Liebner	19.
Belocipèdes für Kinder: F. W. Schurath	20.
Lapifferiewaaren: C. Hautz	21.
Schuhe, Stiefeln: Gerhard Harders	22.
Weinhandlung: Hoffmann, Heffter & Co.	23.
Riemerwaaren: Louis Ersellus	24.
Gewehre: J. D. Moritz Sohn	25.
Spielwaaren: Carl Beyde	26. 31.
Schirme: Franz Hertzog	27.
Korb-Waaren: August Popp	28. 29.
Modewaaren: Rössler & Holst	30.
Geldschränke: R. Thümmel	32.
Fleischwaaren: C. F. Nietzsche	33.
Neusilber- u. versilb. Waaren: Ed. Ludwig	34.
Cigarren: Bruno Naumann	36 1/2.
Messer, Chirurg. Instr.: Moritz Wünsche	36.
Strick-Maschinen: Morgenroth & Oemler	36.
Stuccaturen: C. G. Damm	37.
Tapeten: Conrad & Consmüller	38.
Haus-Küchengeräthe: Wilhelm Hertlein	44. 49.
Spiegel, Schatullen: C. H. Reichert	45.
Neubles etc.: A. Berger	45. 48.
Lapegieter: Carl Lehmann	46.



# Bazar im Hôtel de Pologne.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Jeden Abend grosses Concert in den Sälen

und

höchst elegante Gala-Vorstellungen

einer aus 19 Personen bestehenden

**Künstlergesellschaft à la Rappo**  
**aus Amsterdam,**

als: Pantomimen, lebende Bilder, National-Tänze, akrobatische und gymnastische Productionen mit stets wechselndem Programm.

**Unterhaltungs-Musik mit Singspiel im Bier-Salon.**

**Caspartheater** von 4 Uhr an.

Ferner zum Besten sächsischer Invaliden und Waisen gegen freiwillige Gaben:

## I. Grosses Panorama

mit Schlachtenbildern aus dem deutsch-französischen Kriege, von Künstlerhand gemalt, und

## II. Kriegstrophäen

von den Schlachtfeldern Metz und Sedan.

Eintrittsgeld bis 2 Uhr à Person 1 Ngr., von 2 Uhr an à Person 3 Ngr., Kinder zahlen stets nur 1 Ngr.

Die Billets à 3 Ngr. haben Coupons, welche bei Waareneinkäufen von 1 Thlr. und mehr für 2 Ngr. in Zahlung genommen werden.

# Weihnachts-Bazar

zum Besten des Internationalen Hilfsvereins.

Unser Aufruf zu Beiträgen für den von uns beabsichtigten Weihnachts-Bazar hat in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung und selbst außerhalb Leipzigs eine so lebhafte und werththätige Theilnahme gefunden, daß wir schon jetzt auf einen reichen Ertrag hoffen dürfen. Indem wir allen freundlichen Gebern und Geberinnen vorläufig dafür den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir das geehrte Publicum Leipzigs und der Umgegend uns nunmehr in gleicher freundlicher Weise bei dem

## Verkauf

unserer reichhaltigen Ausstellung durch recht zahlreichen Besuch und lebhafte Einkäufe unterstützen zu wollen. Unser Verkauflocal ist der

## Ballsaal des Gewandhauses,

den uns die Vorsteher der Gesellschaft mit der dankenswerthesten Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt haben.

Unser Bazar wird **Freitag den 16. und Sonnabend den 17. December** der Beethovenfeier wegen nur in den Stunden von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, **Sonntag den 18. und Montag den 19. December** von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—9 Uhr Abends geöffnet sein. Den Verkauf leiten die Unterzeichneten, freundlich unterstützt durch eine Anzahl hiesiger Frauen und Mädchen.

Der Eintrittspreis ist auf 5 Ngr. gestellt worden, und gilt die Eintrittskarte gleichzeitig als Loos für eine nach Schluß unseres Bazar stattfindenden Lotterie. Die zu verkaufenden Gegenstände werden möglichst gewissenhaft zu **Ladenpreisen** taxirt und mit diesen Preisen versehen sein.

Die uns gütigst zugeordneten Geschenke bitten wir bis spätestens den **10. December** an eine der Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Wir empfehlen unser Unternehmen nochmals auf das dringendste dem so oft schon im reichsten Maße bewährten Wohlthätigkeitsinne der Bewohner Leipzigs und seiner Umgebung.

Die Herrn Vorsteher des Internationalen Hilfsvereins werden uns während der Dauer des Verkaufs freundlich zur Seite stehen.

Frau Agathe Becker, Königsstr. 20. Frau v. Bihl, An der Bleibe 2 part. Frau Prof. A. Branne, Königsstr. 17.  
Frau Dr. Willy Brockhaus, Salomonstraße 18. Frau Aline De Liagre, Elsterstraße 35. Frau Pastor  
Dreydorff, Thomastirchhof 20. Frau Mathilde Sontard, Querstr. 14. Frau Marie Sirzel, Königsstr. 19.  
Frau Emma Hoffmann-Gödecke, Elsterstraße 33. Frau Franziska Klitscher, Promenadenstraße 6. Frau  
Dr. Minna Lampe, Kreuzstraße 17. Frau Hofrätin Ludwig, Waisenhausstraße, Physiologisches Institut. Frau  
Emma Müller, Salomonstraße 3. Frau Fanny Oppenheimer, Weststraße 56. Frau Geheimrätin Schmidt,  
Obstmarkt 1. Fräulein Margarethe Weigel, Königsstr. 1.

**Riedelscher Verein.** Sente Montag 7 Uhr Uebung für gesammten Chor (3. Bürgerschule).



### Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Schweinsknochen, wozu freundlichst einladet  
Carl Weiße.

**Spelschale**, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch  
à Port. 2 1/2, w d. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. S.

### Verloren

wurde heute Abend vom Markt nach Café fran-  
çais eine Damenledertasche nebst Portemon-  
naie mit 10 Thalern.

Gegen Belohnung von 1 Thaler abzugeben bei  
Herrn J. C. Weinoldt son.  
Leipzig, den 10. December 1870.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen Nr. 1528.  
Gegen Belohnung Nürnberger Straße Nr. 17, 2. Et. abzugeben.

Derjenige Herr, welcher sich in der Sonntagnummer des Tage-  
blattes (v. 4.) für Ausfüllung des Grabens an der Schulgasse, behufs  
Verbindung mit der Dorotheenstr., aussprach, wird höflichst gebeten  
seine Adr. in der Expedition d. Bl. unter Chiffre „G. M.“ niederzul.

### Aus dem „Kleinen Stapelmag“.

Es war der kleine Stapelmag  
Schon früh um fünf Uhr auf dem Platz,  
Und wusch sich rein Gesicht und Hand  
Am Brunnen, der im Hofe stand.  
Wenn Alles dies vorüber war,  
Dann kämmte er sein lockig Haar,  
Verschnitt die Nägel sich sodann  
Und zog ein reines Hemdchen an.

Eines der belehrendsten, unterhaltendsten  
und schönsten Bilderbücher ist:  
**„Der Kleine Stapelmag“.**  
Zu haben bei Paul H. Jünger, Univer-  
sitätsstraße Nr. 11.

### A. B. C. # 24.

Es liegt ein Brief unter bekannter Chiffre poste restante zur  
gef. Abholung bereit. E. v. L. # 15.

Gütigster Herr, von wegen des Illuminations-Abends mit dem  
weißen Taschentuche, kommen Sie persönlich oder schreiben Sie,  
ich wöhne noch da. P..... 43.

### Eingefandt.

Loose der König Wilhelm-Geld-Edterrie in Berlin, welche ihre  
Ziehungen verschoben und auf heute, morgen, übermorgen und  
Donnerstag fixirt hat, sind wieder eingetroffen und zu haben bei  
deren General-Agenten Carl O. N. Viehweg, Peters-  
straße Nr. 15.

Es gratulirt dem Fräulein Louise D..... zu ihrem  
17. Biogenfeste.  
Leipzig, den 12. December. Eine stille Liebe.

Ein drei Mal donuerndes Hoch unserm lieben Trudchen Sper-  
ling zu ihrem 14. Geburtstag, daß die ganze Hospitalstr. kracht.

# Thespis.

Heute theatral. Unterhaltung  
im Gosenthal,

verbunden mit Ball bis 2 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Der Wirrwar, Posse in 5 Auf-  
zügen. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

In obiger Unterhaltung empfehle ich Gänse- und Gansen-  
braten, verschiedene andere warme und kalte Speisen, ff. Gose  
und Lagerbier. Hermann Krahl.

22. 10. 84 - 6527<sup>03</sup>. 16<sup>00</sup> 20. 10. 1870.

Tagesordnung: Mittheilungen, Beschlusfassung über im  
Jahre 1871 zu haltende Zeitschriften.  
Zahlreiches Erscheinen wünschenswerth.

Frig: Papa, sie sind wieder da.

Papa: Was denn?

Frig: Nun die kalten Dinger im neuen Theater, da  
mußt du uns doch wieder welche an den Christbaum hängen.

Man muß sich auf ärztliche Zeugnisse nicht  
nur berufen, sondern sie auch aufweisen können.  
Wenn Grohmann's Original-Deutscher Porter,  
dieses Malzextract ersten Ranges, Tausenden und  
Abertausenden die Gesundheit zurückgegeben, so hat ihm,  
dieser Thatsache gegenüber, auch die Anerkennung unparteiischer  
und vorurtheilsfreier Aerzte nicht gefehlt. Um nur einige  
dieser ärztlichen Zeugnisse anzuführen: Prof. Dr. Streubel  
in Leipzig empfahl Grohmann's Deutschen Porter  
als heilkräftig bei vielen Krankheiten, namentlich bei Er-  
nährungsstörungen; Dr. Werlig, 1866 Oberstabs- und  
Chefarzt der Königlich preuß. Kriegslazarethe in Dresden,  
erklärte ihn als die Verdauung befördernd; Dr. Ulrich,  
im Jahre 1866 Oberstabsarzt in Dresden, sprach sich da-  
hin aus: daß sich Gr. D. P. als ein vorzügliches Lade-  
und Stärkungsmittel für Convalescenten, sowie überhaupt  
bei schweren Krankheiten, bei Schwächezuständen, nicht minder  
heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen bewährt  
habe. Alle die genannten Aerzte waren übrigens darüber  
einig, daß Gr. O.-D. P. nahrhafte, die Verdauung be-  
fördernde Eigenschaften besitze, durchaus nicht erhitze und in  
diätetischer Beziehung alle Beachtung verdiene. Im Allge-  
meinen kann man sagen, daß Gr. O.-D. P. namentlich  
bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Bronchial-  
Affectionen, Husten), bei Magenleiden und Verdauungs-  
beschwerden, gegen Hämorrhoiden und bei Reigung zur  
Hypochondrie, bei Blutarth, Bleichsucht, Hysterie und  
als unübertroffenes Kräftigungsmittel in Con-  
valescenz, nach schweren Entbindungen, beim Stillen,  
als Stärkungsmittel für schwächliche und scrophulöse  
Kinder die ausgezeichnetsten Dienste leistet. Als bei Con-  
valescenz bewährt wurde Gr. O.-D. P. noch von den  
Herrn Aerzten Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr.  
Rieschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher  
und Dr. Blankmeister erklärt resp. empfohlen.

— Hier und da aufgetauchte Copien  
haben den Werth des Originals nur zu er-  
höhen und in das rechte Licht zu setzen ver-  
mocht. —

**Kraft-Malzbiere**, ein feines Tafelgetränk,  
mild, doch von malziger Fülle, äußerst wohlschmeckend, be-  
lebend und anregend, ohne zu erhitzen. An Werth steht  
das Kraft-Malzbiere immerhin noch höher als die hier  
und da auf den Markt gebrachten Nachahmungen von  
Grohmann's Original-Deutschem Porter.

**Zerbster Bitterbiere**, echt und rein, nach altem  
Schrot und Korn, ein vorzügliches Hausbiere für den  
gewöhnlichen Bedarf. Ihm gebührt das Motto: „Ein ge-  
sundes Hausbiere ist der beste Hausfreund.“

Die stets wachsende Nachfrage setzt mich in den Stand  
bei Entnahme im Duzend eine

**Preis-Ermäßigung**  
insofern eintreten zu lassen, als ich von heute ab notire:

Porter, Malzextract			
1 gr. Flasche	3 1/2 Ngr.	— 13 Flaschen	1 Thlr. 12 Ngr.
1 fl.	2 1/2	— 13	1 „ —
Malzbiere			
1 Flasche	2 Ngr.	— 18 Flaschen	1 Thlr. — Ngr.
Zerbster Biere			
1 gr. Flasche	2 1/2 Ngr.	— 13 Flaschen	1 Thlr. — Ngr.
1 fl.	1 1/2	— 20	1 „ —

Die Flaschen werden mit 1 1/2 Ngr. berechnet und zum  
berechneten Preise zurückgekauft.

Ich benachrichtige gleichzeitig noch zur Bequemlichkeit des  
Publicums die

**Einführung von Duzend-Abonnement-  
Karten in eleganten Cartons.**

Der Vortheil besteht namentlich darin, daß die geehrten  
Abnehmer den Nutzen des Duzendpreises genießen und doch  
ihren Bedarf nach Belieben vom Lager holen lassen können,  
was besonders bei beschränkten Räumlichkeiten angenehm ist.  
Die Karten werden in eleganten Cartonkästchen ausgegeben  
und eignen sich deshalb auch vorzüglich zu Geschenken.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Carl Grohmann**, Königl. Hoflieferant,  
Burgstraße Nr. 9.

Liebes  
für die  
1 Silber  
1 Salo  
1 Pian  
3 Gar  
un  
1 Silb  
ger  
hal  
Die  
Der  
Erst  
Louis  
Carl  
Brand  
C. F.  
Pietra  
Herbin  
L. Frei  
Eduar  
H. A.  
Stabtr  
Julius  
D. S.  
C. F.  
J. W.  
Kugu  
Frd.  
J. B.  
Wenn  
Rudo  
Louis  
Mori  
Louis  
Krug  
Fried  
Edua  
H. W.  
S. C.  
Prin



## Liebes-Spenden zur Weihnachtsbescheerung der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt

nehmen bereitwilligst an:

**Gustav Bachmann**, Reichels Garten, Vorderhaus,  
**M. Bachmann**, General-Agent der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16, 1 Treppe,  
**Prof. Dr. Fricke**, Nürnberger Straße Nr. 11, 2 Treppen,  
**Wilhelm Hoffmann**, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,  
**Jacob Huth**, Universitätsstraße Nr. 20,  
**F. W. Keyser**, Petersstraße Nr. 45,  
**Aug. Mehe**, Firma: **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße Nr. 34,  
**Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 11,  
**Carl Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 20,  
**Gebrüder Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30,  
**Gustav Ullrich**, Peterssteinweg Nr. 50 c.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Lotterie

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armee-corps,  
 — im Anschluß an die Allgemeine Deutsche Invalidenstiftung. —

### Gewinne.

1 silberner Tafelaufsatz	Preis 300 sp.	40 f. goldene Herren- und Damenuhren.
1 Salonflügel neuester Construction	= 300 sp.	50 f. goldene lange Uhrketten.
1 Piano	= 250 sp.	100 halbe Duzend silberne Speiselöffel.
3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Broche und Ohrglocken mit Brillanten)	= à 200 sp.	100 silberne Kaffeelöffel.
1 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafelgeräth in Silber für 12 Personen haltend)	= à 150 sp.	100 goldene Medaillons.
		200 goldene Herren- und Damenringe.
		6000 Kunst- und Luxusgegenstände u. s. w. u. s. w.

Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Ngr.

Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:

**Craut Uhr**, Tauchaer Straße Nr. 29.  
**Louis Apitzsch**, Quersstraße Nr. 1.  
**Carl Böttcher**, im Mauricianum.  
**Brandt & Peter**, Grimma'sche Straße 37, II.  
**C. F. Bühring**, Zeiger Straße Nr. 20.  
**Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9.  
**Ferdinand Eckert**, Markt, Kaufhalle.  
**L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.  
**Eduard Göring**, Marien-Apothek.  
**H. A. Gasse**, Gerberstraße Nr. 3.  
**Stadtrath Sempel**, Kleine Fleischergasse Nr. 12.  
**Julius Hoffmann**, Peterssteinweg Nr. 3.  
**H. G. Dohl**, An der Pleiße Nr. 7.  
**C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16.  
**F. W. Keyser**, Petersstraße Nr. 45.  
**August Kind**, Klosterstraße Nr. 13.  
**Frd. Kize**, Ransbüdter Steinweg Nr. 80.  
**J. B. Klein's Kunsthandlung**, Neumarkt 38.  
**Benno Koblmann**, Reudnitz, Johannis-Apothek.  
**Nudolph Krause**, Ritterplatz.  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.  
**Noritz Lauterbach**, Salzgäßchen Nr. 1.  
**Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.  
**Krug & Mundt**, Petersstraße Nr. 36.  
**Fried. Lindner**, Nicolaisstraße Nr. 48.  
**Eduard Ludwig**, Hotel de Russie.  
**H. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.  
**S. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.  
**Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5.

**Otto Meißner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.  
**Carl Müller**, Colonnadenstraße Nr. 24.  
**F. Th. Müller**, Petersstraße Nr. 26/27.  
**Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.  
**Louis Pernigsch**, Goethestraße Nr. 5.  
**W. M. Probst**, Pfaffenfurter Straße Nr. 4.  
**C. B. Riebel**, Universitätsstraße Nr. 1.  
**Gustav Ritter**, Sternwartenstraße Nr. 12 b, II.  
**C. W. Roch**, An der Pleiße Nr. 5 g.  
**Heinrich Schäfer**, Petersstraße 32.  
**Robert Schäfer**, Brühl Nr. 67.  
**Wilhelm Schrader**, Dörrienstraße Nr. 1 b, I.  
**F. S. L. Schwarz**, Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.  
**Ferdinand Seidel**, Klosterstraße Nr. 3.  
**Serig's Buchhandlung**, Neumarkt 3.  
**Gebr. Spillner**, Große Windmühlenstraße Nr. 30.  
**J. Stehmann**, Poststraße 7.  
**C. S. Stiehling**, Halle'sches Gäßchen 9.  
**Louis Taenber**, Großer Blumenberg.  
**Carl Teuscher**, Neumarkt 7.  
**Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.  
**Wilh. Voigt**, Neumarkt Nr. 31.  
**Osw. Voigtländer**, Petersstraße.  
**Heinrich Weyhmann**, Gerberstraße Nr. 67.  
**Oscar Wigand**, Schützenstraße Nr. 2.  
**C. F. Zeibig**, Hainstraße 19.  
**Wilhelm Zeit**, Gerberstraße Nr. 19.  
**Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 7.  
**Joerner & Köp**, Nürnberger Straße Nr. 1.

ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblattes und der Leipziger Nachrichten.

Dresden und Leipzig, den 6. December 1870.

**Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Hülfs-Vereins.**  
**Dr. F. Schwarze.** **Bernhard Keil.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung.** Discussion über Fragen Nr. 15: Report und Deport; Nr. 16: verweigertes Zeugniß; Nr. 17: Formen im Briefverkehr betreffend. **Der Vorstand.**

## Schreiberverein der Westvorstadt.

Dienstag den 13. December Abends 8 Uhr **Vereinsitzung** im Saale des Herrn Esche. — Vortrag des Herrn Lehrer **Schnelder.** — Gäste sind willkommen.

**Der Vorstand:**  
**Dr. Willem Smitt, d. B. B.**

Heute Abend 6 U. L. A. u. U. 8 U. T.

□ **Apollo.**



N. N. Den herzlichsten innigsten Dank für die mir bereitete Weihnachtsfreude.

L. L. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal.

D. G. Leipziger Vasquille aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 1/2 Uhr verschied schnell und unerwartet meine Braut Lina Stolle. Ich mache das hiermit Freunden und Verwandten bekannt.

Leipzig, den 11. December.

Herm. Schmidt, Verlobter.

Nachruf.

Am 8. d. M. Abends 7 Uhr starb im Schloß Pleißenburg in Folge seiner im Kampfe fürs Vaterland erhaltenen Wunde unser College und Mitarbeiter, der Gefreite im Infanterie-Regiment Nr. 106

Hermann Maresch.

Er war uns Allen ein lieber treuer Freund und werden wir ihm auch über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren. Leipzig, den 11. December 1870.

Das Personal der Güter-Verwaltungen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinsfleisch v. 11—1 Uhr. Der Vorstand. Gramert.

Angemeldete Fremde.

- Adermann, Exc., wirkl. Geheimrath n. Dierner a. Wien, Hotel Hauße.
Aschbach n. Frau, Fabr. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
Agten n. Frau, Gutsbes. a. Oppeln, S. de Prusse.
Abbertin, Kfm. a. Brunnloz, S. z. Nordb. Hof.
Bach, Banq. a. Nordhausen, S. z. Magdeb. S.
Bodenheim, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
Bauer, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
Boillot n. Frau, Rent. a. Neuschatel, Hotel St. Dresden.
Blum, Gerichtsassessor a. Brieg, und
Beder n. Frau, Ing. a. Zürich, S. de Prusse.
Bruns, Kfm. a. Ebn a. Rh., S. St. London.
Dyl, Kfm. a. Ebn a. Rh., S. St. Dresden.
Dallgenberg, Kfm. a. Meissen, Brüsseler Hof.
Eisenberg, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum.
Fuhst, Ing. a. Halle, S. z. Magdeb. Bahnhof.
Giesecke, Student a. Neumark, Hotel de Russie.
Gerstenberger, Kfm. a. Eberfeld, S. z. Palm.
Griebel, Kfm. a. Heide, Hotel de Baviere.
Herzog, Calculator a. Dresden, Lebe's Hotel.
Heymann, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Hauptmann a. München, Müller's S.
Heilmann, Gutsbes. a. Borsdorf, Stadt Ebn.
Hübner, Dr. a. Zeitz, S. z. Thür. Bahnh.
Kornid, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Berliner B.
Krüger, Banq. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Keilholz, Kfm. a. Berlin, und
Kilian, Gastwirth a. Westerdorf, Brüsseler Hof.
Klives, Kfm. a. Hannover, Hotel Hauße.
v. Mangold, Major n. Ober-Landstallmeister a. Moritzburg, Hotel Hauße.
Mehsch, Gutsbes. a. Schneek, S. z. Berliner B.
Mabrt, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Mayer a. Ebn a. Rh. und
Mühle a. Berlin, Kfste, Hotel de Pologne.
Neuhoff, Pastor a. Bernburg, S. z. Palmbaum.
Nägeler, Kfm. a. Gera, Hotel Hauße.
Pöggold, Kfm. a. Lengensfeld, Stadt Gotha.
Reinhold, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
Reuff, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.
Rößler, Kfm. a. Coblenz, S. z. Thür. Bahnh.
Reichardt, Buchbdr. a. Eisleben, Hotel zum Magdeb. Bahnhof.
Reinhardt, Sblsm. a. Priestewitz, goldner Arm.
Rosenbaum, Kfm. a. Roskau, S. z. Berliner B.
v. Retowski, Hauptmann a. D. aus Berlin, Stadt Rom.
Schoppen, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
v. Schönhausen n. Frau, Rittergutsbes. a. Schloß Reichenhall, Hotel de Russie.
Steffens, Capitain a. London, Hotel de Pologne.
Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
Schotte, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thür. Bahnh.
Sommer, Kfm. a. Halle, Hotel St. London.
Unfried, Kfm. a. Köppingen, Stadt Hamburg.
Viehhäuser, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Wümming n. Frau, Rittergutsbes. a. Mübitz, Hotel Hauße.
Würkert, Kfm. a. Leisnig, Lebe's Hotel.
Wilmersdorf, Kfm. a. München, S. de Baviere.
Weissenmel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.

Nachtrag.

r. Leipzig, 11. December. Die im Bazar zur Tuchhalle ausgestellte Mitrailleurse wird gewiß, da es Leipzig und Sachsen überhaupt bis jetzt nicht vergönnt war, von diesem durch Frankreich unter die Kriegswaffen eingereiheten Werdwerkzeug durch den Augenschein Kenntniß zu nehmen, die Aufmerksamkeit des Publicums in vollem Maße finden. Das Geschütz ruht auf der Lafette und ist in jeder Beziehung in selbstthätigem Zustande erhalten; nur an einigen Speichen der Räder, sowie am Ende des Rohres bemerkt man die Spuren des heftigen Kampfes bei Wörth, wo die Mitrailleurse nebst vielen anderen von Truppen des 5. preussischen Armeecorps im Sturm genommen wurde. Das Geschützrohr ist von Bronze und glänzt gleich einem Spiegel; man liest darauf eingegossen die Worte „Le général Gasseudi“ und „Mendon 1867“. Die Mitrailleurse wiegt mit allen ihren Bestandtheilen circa 19 Centner, das Rohr allein über 6 Centner. Der derselben vom sächsischen Kriegsministerium beigegebene Oberfeuerwerker Wenig erläutert von Zeit zu Zeit den Mechanismus und die Wirkungen des Geschützes. Wir bemerken nochmals, daß der gesammte Erlös aus dem Eintrittsgelde der Deutschen Invalidenstiftung zufließt und darf wohl schon deshalb auf einen recht zahlreichen Besuch gehofft werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Decbr. (Privatverkehr.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 210; Lombarden —; Oesterr. Credit-Actien 136; Oesterr Südbahn 99 1/4; Amerikaner 94 3/8; Italiener 5 1/2 Anl. 54 3/8; Galizier —; 60er Loose 75 7/8; Türken —; Wiener Wechsel kurz 82 3/8. Tendenz: Stille.
Wien, 11. December. (Privatverkehr.) Oesterr.-Franz. Staatsbahn 383.50; Oesterr. Credit-Actien 249.—; Lombarden 180.90; Oesterr. 1860er Loose 92.50; Oesterr. 1864er Loose —.—; Franco-Austria-Bant 98.50; Anglo-Austr.-Bant 194.—; Napoleonsd'or 9.90; Galiz. 242.—; Unionsbant 228.25; Nordwestbahn —. Tendenz: Matt.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 10. December. (Officiell.) Nach den Kämpfen der letzten Tage sollte den an der Loire befindlichen Truppen für den 10. December Ruhe gewährt werden. Der Feind versuchte jedoch am Morgen mit starken Kräften die Offensive zu ergreifen, wurde aber in einem bis zum Abend währenden, vor-

zugweise durch Artillerie geführten Gefechte zurückgewiesen. Die seitiger Verlust sehr unbedeutend. Einige Hundert Gefangene sind in unsern Händen.

General von Manteuffel meldet, daß Dieppe von Truppen seiner Armes am 9. Dec. Abends besetzt worden sei.

Ein Theil der 3. Feld-Eisenbahn-Abtheilung nebst 50 Mann Infanterie sind in Ham überfallen und aufgehoben worden. v. Pobjielsti.

Berlin, 11. December. Der Staatsanzeiger meldet: Nach einem gestern Abend eingegangenen Telegramm des Bundeskanzlers ist der König bereit, die Adresse des Reichstages aus den Händen der mit der Ueberreichung beauftragten Deputation entgegen zu nehmen. Die Abreise der Deputation erfolgt in den nächsten Tagen, sobald die nöthigen Vorbereitungen getroffen sind.

Brüssel, 10. December. Bezüglich der Verlegung der Regierung nach Bordeaux schreibt die „Independance“: Es wäre kindisch sich zu verhehlen, daß die letzten Ereignisse an der Loire alle Hoffnungen, welche Frankreich in Betreff eines Entsatzes der Hauptstadt noch hegen konnte, darniederzuschlagen, wie denn auch die Hoffnung, den Feind im offenen Felde zu bestegen, allmählig schwinden muß. — Die eingetroffenen französischen Journale sprechen sich ziemlich entmuthigt anlässlich der Niederlage der Loire-Armes aus. — Ein Rundschreiben Chaudordy's vom 29. November an die Vertreter Frankreichs im Auslande versucht eine Anzahl angeblicher grausamer Ausschreitungen der preussischen Truppen zu constatiren.

London, 10. December. In Folge der Unbrauchbarkeit der beiden englisch-amerikanischen Kabel hat die Direction der vereinigten Kabelunternehmung den Beschluß gefaßt, vom 12. Dec. ab den Tariffatz auf das Doppelte der bis jetzt festgesetzten Gebühren zu erhöhen.

London, 10. December. In Birmingham hat die Explosion einer Patronen-Fabrik stattgefunden, wodurch 17 Personen getödtet und 100 verwundet worden sind.

Florenz, 9. December. In der Deputirtenkammer bringt Lanza eine Reihe von Gesetzentwürfen ein, welche sich auf die Genehmigung des Decretes über das Plebisit in Rom sowie auf die Verlegung der Hauptstadt nach Rom innerhalb acht Monate beziehen. Für letztere Maßregel wird ein Credit von 17 Millionen gefordert. Ferner wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, welcher dem Papste die Unverletzlichkeit seiner persönlichen Prärogative als Souverain garantirt. Die volle Unabhängigkeit der geistlichen Macht des Papstes soll gesetzlich festgestellt werden.

Sophienbad, Bad Wimmer- und Badesassn. (Leipziger Tagblatt des Wassers 19.)

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Guttner. (In Angelegenheiten des Tagblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.